

BDL4970EL
V2.00



www.philips.com/welcome
Bedienungsanleitung (Deutsch)

PHILIPS
*Signage*Solutions

Sicherheitshinweise

Sicherheitsmaßnahmen und Wartung



WARNUNG: Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

Bedienung:

- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Displayelektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn Sie das Anzeigegerät durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Achten Sie darauf, stets ein zugelassenes Netzkabel von Philips zu verwenden. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf.
- Setzen Sie das Display im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Das Display darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.

Instandhaltung:

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus; andernfalls kann Ihr LCD-Panel beschädigt werden. Wenn Sie Ihr Display umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an; Sie dürfen das Display niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Displays jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss das Display vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Sollte das Display nass werden, wischen Sie ihn so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihr Display eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie das Gerät vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie das Display nicht an Orten, an denen er Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Displays zu gewährleisten, benutzen Sie das Display bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt:
 - Temperatur: 0 – 40 °C
 - Feuchtigkeit: 20 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit

Wichtig: Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihr Display verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrennten Bildern“ führen, die man auch „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ nennt. Dies ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Bildschirmtechnologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrennten“ Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

WARNUNG: Schwere Fälle von „Geisterbildern“, „Nachbildern“ oder „eingebrennten“ Bildern verschwinden nicht von selbst und können nicht behoben werden. Dies wird auch nicht durch die Garantiebedingungen abgedeckt.

Dienst:

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten eine Reparatur oder ein Ein- oder Zusammenbau erforderlich werden, nehmen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Kundendienst Kontakt auf.
- Lassen Sie Ihr Display nicht im direkten Sonnenlicht.



Falls Ihr Display nicht normal funktioniert, obwohl Sie die in diesem Dokument angegebenen Anweisungen befolgt haben, wenden Sie sich bitte an einen Techniker oder Ihren lokalen Kundendienst.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:



- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie jedoch niemals Flüssigkeiten auf Alkohol-, Lösungsmittel- oder Ammoniakbasis.
- Wenden Sie sich an einen Servicetechniker, falls das Anzeigegerät nicht normal funktioniert, obwohl Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.
- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die gegebenenfalls in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Elektronik des Anzeigegerätes behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Halten Sie das Anzeigegerät trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Wenn das Display durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder anschließen, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.
- Setzen Sie das Anzeigegerät weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus; andernfalls besteht Stromschlaggefahr und das Gerät kann dauerhaft beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- **Wichtig:** Aktivieren Sie während des Einsatzes immer einen Bildschirmschoner. Falls ein Standbild mit hohem Kontrast längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann dies ein „Nachbild“ oder „Geisterbild“ verursachen. Dies ist ein sehr bekanntes Phänomen, das durch die der LCD-Technologie inhärenten Schwächen verursacht wird. In den meisten Fällen verschwindet das Nachbild zunehmend, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben. Seien Sie dennoch entsprechend vorsichtig, da Nachbilder irreparabel sind und nicht unter die Garantie fallen.

CE-Konformitätserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den in der Richtlinie des Rates zur Annäherung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten in puncto elektromagnetischer Verträglichkeit (2014/30/EU), Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU), RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) festgelegten Anforderungen überein.

Dieses Produkt wurde getestet und als mit den harmonisierten Standards für Anlagen der Informationstechnologie übereinstimmend befunden; diese harmonisierten Standards wurden in den Richtlinien des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht.

Warnung:

Dieses Gerät ist mit Klasse A der EN55032/CISPR 32 konform. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen.

Hinweis zur Federal Communications Commission (FCC) (nur USA)



HINWEIS: Diese Ausrüstung wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in kommerziellen Umgebungen zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann es zu Störungen kommen. In diesem Fall hat der Anwender die Störungen in eigenverantwortlich zu beseitigen.



Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Verwenden Sie nur das mit dem Anzeigegerät gelieferte HF-geschirmte Kabel, wenn Sie dieses Produkt mit einem Computer verbinden.

Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden in Verbindung mit Brand- und Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Anzeigergerät, Drucker etc.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Zimmers sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung „B“ bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kolkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa "B" potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkowania zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

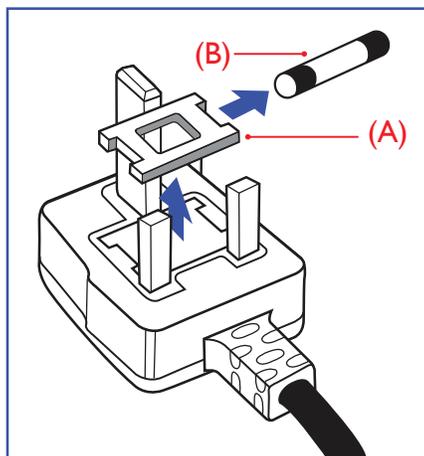
Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kolka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłóceniewego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadeptywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder („EMF“)

1. Wir produzieren und verkaufen zahlreiche Produkte an Verbraucher, die – wie jedes andere elektronische Gerät – die Fähigkeit haben, elektromagnetische Signale auszusenden und zu empfangen.
2. Eine unserer führenden Unternehmensprinzipien besteht darin, bei unseren Produkten jegliche erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit alle geltenden rechtlichen Anforderungen erfüllt und die zum Zeitpunkt der Produktion geltenden EMF-Standards eingehalten werden.
3. Wir verpflichten uns der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten, die keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben.
4. Wir bestätigen, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Handhabung und zweckmäßigem Einsatz gemäß heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse sicher sind.
5. Wir spielen eine aktive Rolle bei der Entwicklung der internationalen EMF- und Sicherheitsstandards; dadurch können wir weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Standardisierung zur frühzeitigen Integration in unsere Produkte vorgehen.

Informationen ausschließlich für Großbritannien



Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.

Wichtig:

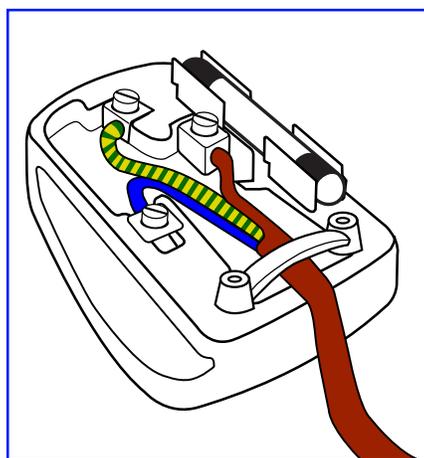
Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:+

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs und die Sicherung.
2. Bringen Sie eine neue Sicherung an BS 1362 5A, A.S.T.A. oder BSI-geprüfter Typ.
3. Setzen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs wieder auf.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben. Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

HINWEIS: Der beschädigte Stecker muss unbrauchbar gemacht werden, damit er beim Anschließen an eine andere 13-A-Steckdose keinen Stromschlag verursacht.



So verbinden Sie einen Stecker

Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

Blau – „Neutral“ („N“)

Braun – „Stromführend/Live“ („L“)

Grün & gelb – „Erde“ („E“)

1. Der grün-gelbe Draht muss mit dem Anschluss im Stecker verbunden werden, der mit dem Buchstaben „E“ bzw. dem Erdungssymbol oder den Farben Grün bzw. Gelbgrün gekennzeichnet ist.
2. Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „N“ oder der Farbe Schwarz gekennzeichnet ist.
3. Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „L“ oder der Farbe Rot gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

Informationen für Nordeuropa (nordische Länder)

Placering/Ventilation

WARNING:

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

ADVARSEL:

SØRG VED PLACERINGSFOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGELIGE.

Paikka/Ilmankierto

VAROITUS:

SIIJOITA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIASTA.

Plassering/Ventilasjon

ADVARSEL:

NÅR DETTE UTSTYRET PLASSERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

China RoHS

电子电气产品有害物质限制使用标识要求 (中国RoHS法规标识要求) 产品中有害物质的名称及含量。

零部件名称	有害物质					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr (VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
塑料外框	○	○	○	○	○	○
后壳	○	○	○	○	○	○
LCD panel	CCFL	×	×	○	○	○
	LED	×	○	○	○	○
电路板组件*	×	○	○	○	○	○
底座	○	○	○	○	○	○
电源线	×	○	○	○	○	○
其他线材	×	○	○	○	○	○
遥控器	×	○	○	○	○	○

*: 电路板组件包括印刷电路板及其构成的零部件，如电阻、电容、集成电路、连接器等。

本表格依据SJ/T 11364的规定编制。

○: 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T 26572 标准规定的限量要求以下。

×: 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 GB/T 26572 标准规定的限量要求。

上表中打“×”的部件中，应功能需要，部分有害物质含量超出GB/T 26572规定的限量要求，但是符合欧盟RoHS法规要求(属于豁免部分)。



环保使用期限

此标识指期限(十年)，电子信息产品中含有的有害物质在正常使用的条件下不会发生外泄或突变，电子信息产品用户使用该电子信息产品不会对环境造成严重污染或对其人身、财产造成严重损害的期限。

《废弃电器电子产品回收处理管理条例》提示性说明

为了更好地关爱及保护地球，当用户不再需要此产品或产品寿命终止时，请遵守国家废弃电器电子产品回收处理相关法律法规，将其交给当地具有国家认可的回收处理资质的厂商进行回收处理。

警告

此为A级产品。在生活环境中，该产品可能会造成无线电干扰。在这种情况下，可能需要用户对干扰采取切实可行的措施。

單元	限用物質及其化學符號					
	鉛 (Pb)	汞 (Hg)	鎘 (Cd)	六價鉻 (Cr ⁺⁶)	多溴聯苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
塑料外框	○	○	○	○	○	○
後殼	○	○	○	○	○	○
液晶面板	—	○	○	○	○	○
電路板組件	—	○	○	○	○	○
底座	○	○	○	○	○	○
電源線	—	○	○	○	○	○
其他線材	—	○	○	○	○	○
遙控器	—	○	○	○	○	○

備考1. “○” 係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。
備考2. “—” 係指該項限用物質為排除項目。

警語：使用過度恐傷害視力。

注意事項：

- (1) 使用30分鐘請休息10分鐘。
- (2) 未滿2歲幼兒不看螢幕，2歲以上每天看螢幕不要超過1小時。

警告使用者：

此為甲類資訊技術設備，於居住環境中使用時，可能會造成射頻擾動，在此種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

Turkey RoHS:

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

Ukraine RoHS:

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

End-of-Life Disposal

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt zur Erhöhung der Menge an wiederverwertbaren Materialien und zur Minimierung der Entsorgungsmenge recyceln.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips-Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Anzeigeegerätes.

(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsperchend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.eia.org (Consumer Education Initiative)

Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE

Hinweis an Benutzer in Privathaushalten der Europäischen Union



Diese Kennzeichnung am Produkt oder seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EG über elektrische und elektronische Altgeräte nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Sie sind dafür verantwortlich, dieses Gerät über zugewiesene Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte zu entsorgen. Informationen zu Standorten derartiger Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Stadtverwaltung, dem städtischen Entsorgungsbetrieb oder dem Laden, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Hinweis an Benutzer in den Vereinigten Staaten:

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze. Informationen zur Entsorgung und zum Recycling erhalten Sie unter: www.mygreenelectronics.com oder www.eiae.org.

Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit



Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.



Als ENERGY STAR-Partner erklären wir, dass dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Erklärung zur Beschränkung gefährlicher Substanzen (Indien)

Dieses Produkt stimmt mit den „E-Waste (Management) Rules, 2016“ Kapitel V, Regel 16, Unterregel (1) überein. Demnach enthalten neue Elektro- und Elektronikgeräte und ihre Komponenten, Verbrauchsmaterialien, Teile oder Ersatzteile Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertigen Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether nicht in einer Konzentration von mehr als 0,1 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Blei, Quecksilber, sechswertigem Chrom, polybromierten Biphenylen und polybromierten Diphenylethern bzw. von mehr als 0,01 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Cadmium, ausgenommen den in Aufstellung 2 der Regel festgelegten Ausnahmen.

Erklärung zu elektrischen und elektronischen Altgeräten für Indien



Dieses Symbol am Produkt oder an seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt nicht über Ihren Hausmüll entsorgt werden darf. Stattdessen liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihr Altgerät durch Übergabe an eine spezielle Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten zu entsorgen. Das separate Sammeln und Recyceln Ihres Altgerätes zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft beim Erhalt natürlicher Ressourcen und gewährleistet eine für menschliche Gesundheit und Umwelt schonende Art der Wiederverwertung. Weitere Informationen über die E-Waste-Richtlinie finden Sie unter <http://www.india.philips.com/about/sustainability/recycling/index.page>. Erkundigen Sie sich über die nachstehenden Kontaktdaten, wo Sie Altgeräte in Indien dem Recycling zuführen können.

Hotline: 1800-425-6396 (Montag bis Samstag, 9:00 bis 17:30 Uhr)

Centralized E-waste Collection Center

Anschrift: TPV Technology India Private Limited, 59, Maheswari Nagar, 1st Main Road, Mahadevapura Post, Whitefield Road Bangalore, Karnataka, PIN: 560048, Tel.: 080-3023-1000

eMail: india.callcentre@tpv-tech.com

Batterien

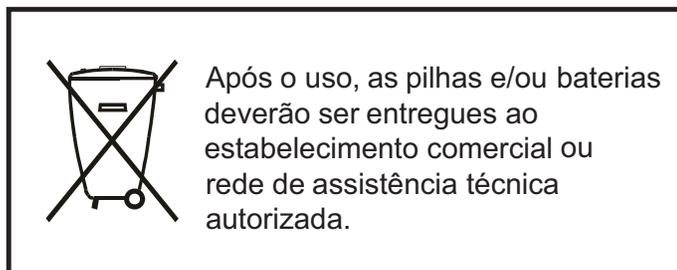
EU: Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern zeigt an, dass verbrauchte Batterien und Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen! Es gibt ein separates Sammelsystem für verbrauchte Batterien und Akkumulatoren, die sachgemäße Handhabung und Recycling entsprechend der Gesetzgebung erlauben.

Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

Schweiz: Alte Batterien und Akkumulatoren müssen an die Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Anderer Nicht-EU-Länder: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung nach der richtigen Methode zur Entsorgung alter Batterien und Akkumulatoren.

Entsprechend der EU-Richtlinie 2006/66/EG dürfen Batterien/Akkumulatoren nicht unsachgemäß entsorgt werden. Der Akku muss zur Sammlung durch lokale Entsorgungsdienste getrennt werden.



Information for EAC	
Month and year of manufacturing	please refer information in Rating label.
Name and location of manufacturer	ООО "Профтехника" Адрес: 3-й Проезд Марьиной роши, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия
Importer and information	Наименование организации: ООО "Профтехника" Адрес: 3-й Проезд Марьиной роши, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия Контактное лицо: Наталья Астафьева, +7 495 640 20 20 nat@profdisplays.ru

Inhalt

1. Auspacken und installieren	1	4. Bedienung	18
1.1. Auspacken.....	1	4.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen.....	18
1.2. Lieferumfang.....	1	4.2. Bildformat ändern.....	18
1.3. Installationshinweise	1	4.3. Multimedia-Dateien über das lokale Netzwerk (LAN) wiedergeben.....	18
1.4. Standfüße installieren und entfernen (optional)	2	4.3.1. Netzwerk einrichten.....	18
1.5. An einer Wand montieren.....	3	4.3.2. So nutzen Sie DLNA-DMP.....	18
1.5.1. VESA-Gitter.....	3	4.3.3. So nutzen Sie DLNA-DMP vom PC.....	19
1.6. Im Hochformat installieren.....	4	4.4. Multimediadateien von USB-Geräten wiedergeben.....	19
1.6.1. So verwenden Sie die Logoführung im Hochformat	4	4.5. Wiedergabeoptionen.....	20
1.6.2. So entfernen Sie das Logo	4	4.5.1. Musikdateien wiedergeben.....	20
1.7. Betriebsanweisungen zum Kantenausrichtungsset.....	5	4.5.2. Filme wiedergeben	20
1.7.1. Kantenausrichtungsset installieren.....	5	4.5.3. Fotodateien wiedergeben	20
2. Teile und Funktionen.....	7	4.6. So verwenden Sie den Opera-Browser (HTML5).....	21
2.1. Bedienfeld.....	7	5. Einstellungen ändern	22
2.2. Eingänge/Ausgänge	8	5.1. Einstellungen.....	22
2.3. Fernbedienung.....	9	5.1.1. Bild	22
2.3.1. Allgemeine Funktionen.....	9	5.1.2. Ton.....	23
2.3.2. ID-Fernbedienung	10	5.1.3. Kacheln	23
2.3.3. Batterien in die Fernbedienung einlegen	11	5.1.4. Netzwerk.....	24
2.3.4. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung.....	11	5.1.5. Lagerung.....	25
2.3.5. Betriebsreichweite der Fernbedienung.....	11	5.1.6. Allgemeine Einstellungen.....	26
3. Externes Gerät anschließen	12	5.1.7. Erw.....	28
3.1. Externes Gerät anschließen (DVD/VCR/VCD).....	12	5.1.8. Websteuerung	28
3.1.1. Component-Videoeingang verwenden.....	12	5.1.9. FTP-Server.....	32
3.1.2. Videoquelleneingang verwenden.....	12	6. USB-Gerätekompatibilität.....	33
3.1.3. HDMI-Videoeingang verwenden.....	13	7. Eingangsmodus	35
3.2. PC anschließen.....	13	8. Richtlinie zu Pixelfehlern	36
3.2.1. VGA-Eingang verwenden.....	13	8.1. Pixel und Subpixel	36
3.2.2. DVI-Eingang verwenden	13	8.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition	36
3.2.3. HDMI-Eingang verwenden.....	14	8.3. Ständig leuchtendes Pixel.....	36
3.2.4. DisplayPort-Eingang verwenden	14	8.4. Dunkle Punktdefekte	37
3.3. Audiogerät anschließen.....	14	8.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten	37
3.3.1. Externe Lautsprecher anschließen.....	14	8.6. Toleranzen bei Pixeldefekten	37
3.3.2. Externes Audiogerät anschließen	15	8.7. Mura.....	37
3.4. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen.....	15	9. Reinigung und Problemlösung.....	38
3.4.1. Anzeigesteuerverbindung	15	9.1. Reinigung	38
3.4.2. Digitale Videoverbindung.....	15	9.2. Problemlösung.....	39
3.4.3. Analoge Videoverbindung.....	16	10. Technische Daten.....	40
3.5. IR-Verbindung	16		
3.6. Infrarotsignal durchschleifen.....	17		
3.7. Kabelnetzwerkverbindung.....	17		

1. Auspacken und installieren

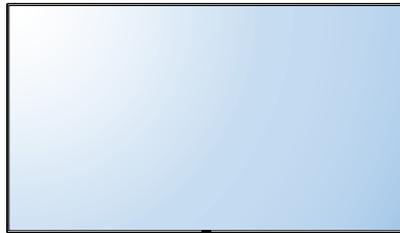
1.1. Auspacken

- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Aufgrund der Größe und des Gewichts dieses Anzeigerätes empfehlen wir, dass es von zwei Personen transportiert werden sollte.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

1.2. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

- LC-Display
- Fernbedienung mit AAA-Batterien
- Netzkabel
- RS232-Kabel
- RS232-Daisy-Chain-Kabel
- VGA-Kabel
- Kurzanleitung
- Logoführung
- Kantenausrichtungsset-1: 2 Stk.
- Kantenausrichtungsset-2: 1 Stk.
- Rändelschraube: 8 Stk.



Quick start guide



Thumb Screw



Logoführung

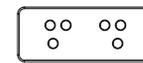
* Das mitgelieferte Netzkabel kann je nach Region variieren.



Netzkabel



RS232-Daisy-Chain-Kabel



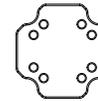
Kantenausrichtungsset-1



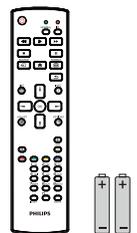
RS232-Kabel



Videosignalkabel
(D-Sub-zu-D-Sub-Kabel)



Kantenausrichtungsset-2



Fernbedienung
und AAA-Batterien

* Abweichungen je nach Region.

Displaydesign und Zubehör können von den obigen Darstellungen abweichen.

Hinweise:

- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, welches der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt.
- Bewahren Sie den Karton und die Verpackungsmaterialien auf, falls Sie das Gerät einmal verschicken müssen.

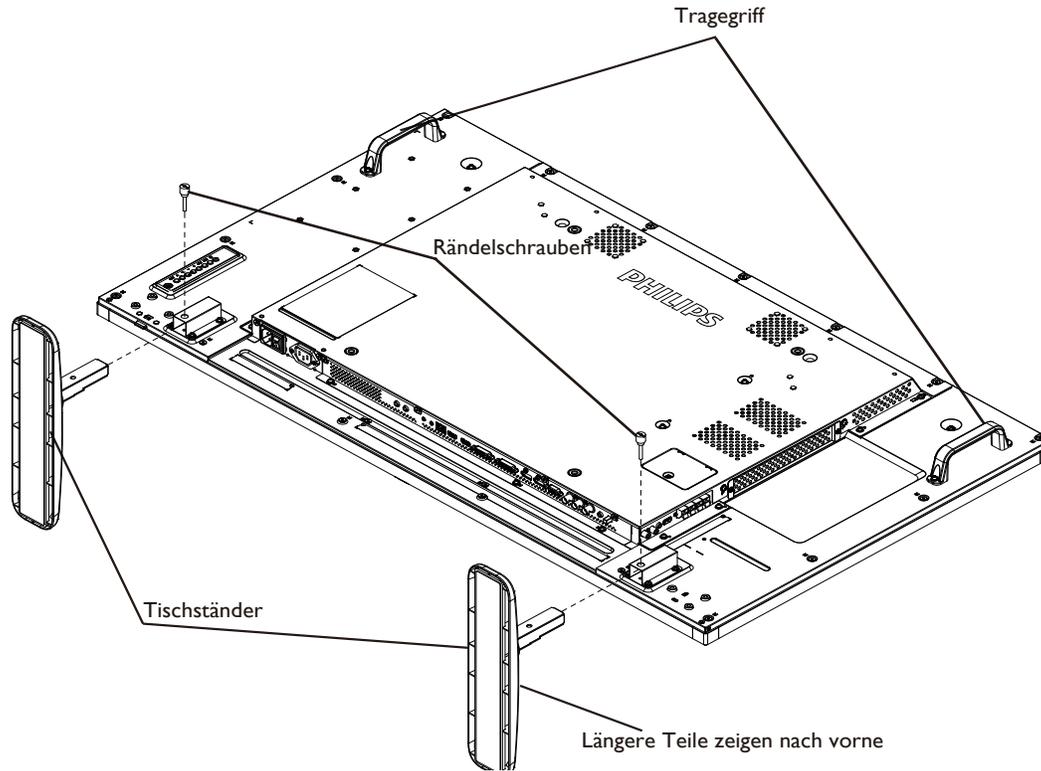
1.3. Installationshinweise

- Verwenden Sie aufgrund des hohen Stromverbrauchs nur den exklusiv für dieses Produkt entwickelte Stecker. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einer flachen Oberfläche installiert sein, damit es nicht umkippt. Halten Sie zur Gewährleistung einer angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand ein. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an anderen Orten, an denen es Feuchtigkeit ausgesetzt ist; andernfalls kann dies die Betriebslebenszeit der elektronischen Komponenten verkürzen.
- Das Produkt kann nur bei einer Höhe unter 3.000m normal betrieben werden. Bei Installationen in einer Höhe von mehr als 3.000m können Betriebsfehler auftreten.

1.4. Standfüße installieren und entfernen (optional)

So installieren Sie die Standfüße:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Anzeigergerät ausgeschaltet ist.
 2. Breiten Sie eine Schutzabdeckung auf einem flachen Untergrund aus.
 3. Greifen Sie die Tragegriffe und platzieren das Anzeigergerät mit der Bildschirmseite nach unten auf der Schutzabdeckung.
 4. Nachdem Sie den Ständer in die Führung eingesetzt haben, ziehen Sie die Schrauben an beiden Seiten des Anzeigergerätes fest.
- HINWEIS: Die längere Seite des Ständers sollte zur Vorderseite des Anzeigergerätes zeigen.

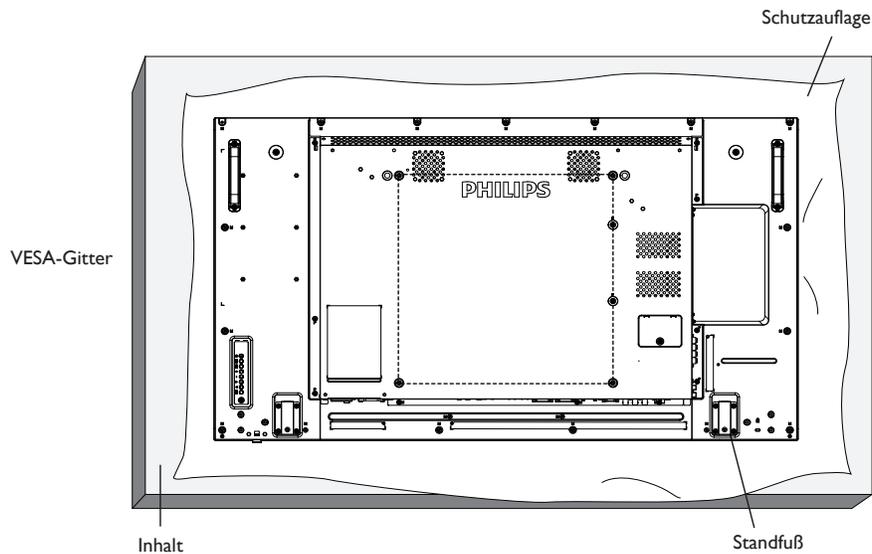


So entfernen Sie die Standfüße:

1. Schalten Sie das Anzeigergerät aus.
2. Breiten Sie eine Schutzabdeckung auf einem flachen Untergrund aus.
3. Greifen Sie die Tragegriffe und platzieren das Anzeigergerät mit der Bildschirmseite nach unten auf der Schutzabdeckung.
4. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Schraubendreher und bewahren Sie zur Wiederverwendung sicher auf.

1.5. An einer Wand montieren

Damit Sie dieses Anzeigegerät an einer Wand montieren können, benötigen Sie ein Standard-Wandmontageset (kommerziell erhältlich). Wir empfehlen die Verwendung einer Montageschnittstelle, die mit den Standards TÜV-GS und/oder UL1678 in Nordamerika übereinstimmt.



1. Legen Sie die Schutzabdeckung, die bei Lieferung um das Anzeigegerät gewickelt war, auf einem Tisch unter der Bildschirmoberfläche aus, damit der Bildschirm nicht zerkratzt.
2. Achten Sie darauf, dass sämtliches Zubehör zur Montage dieses Gerätes griffbereit ist (Wandhalterung, Deckenhalterung, Standfüße etc.).
3. Befolgen Sie die mit dem Basismontageset gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Benutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Wandmontageset M6-Montageschrauben (10 mm länger als die Stärke der Montagehalterung), ziehen Sie diese sicher fest.

1.5.1. VESA-Gitter

BDL4970EL	400 (H) x 400 (V) mm
------------------	----------------------

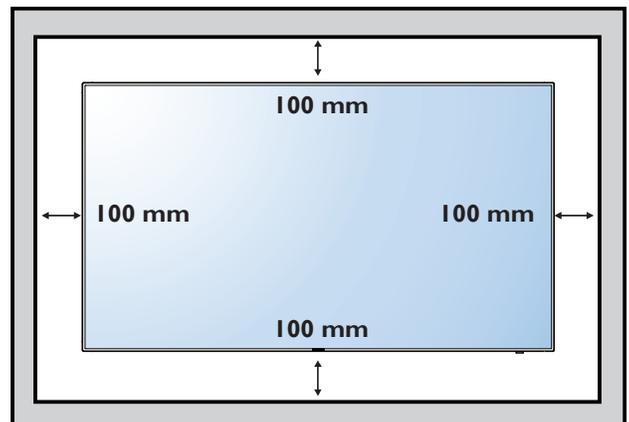
Vorsicht:

So verhindern Sie, dass das Anzeigegerät herunterfällt:

- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Anzeigegerät mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Installationsanweisungen entnehmen Sie bitte der mit der entsprechenden Halterung gelieferten Anleitung.
- Reduzieren Sie die Gefahr von Verletzungen und Schäden durch Herunterfallen des Anzeigegerätes in Folge eines Erdbebens oder einer anderen Naturkatastrophe, indem Sie sich bezüglich des Installationsstandortes an den Hersteller der Halterung wenden.

Belüftungsanforderungen bei Einbauten

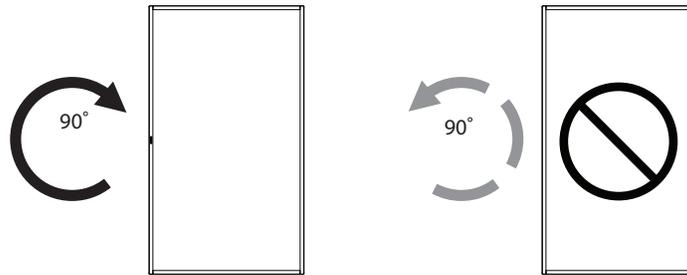
Halten Sie wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt einen Abstand zu umliegenden Objekten ein, damit die Wärme abgeleitet werden kann.



1.6. Im Hochformat installieren

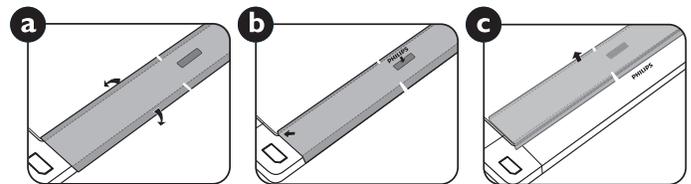
Dieses Anzeigergerät kann im Hochformat installiert werden.

1. Entfernen Sie die Standfüße, falls diese angebracht sind.
2. Drehen Sie das Gerät um 90 Grad im Uhrzeigersinn. Das „**PHILIPS**“-Logo sollte sich auf der linken Seite befinden, wenn Sie vor dem Anzeigergerät stehen.



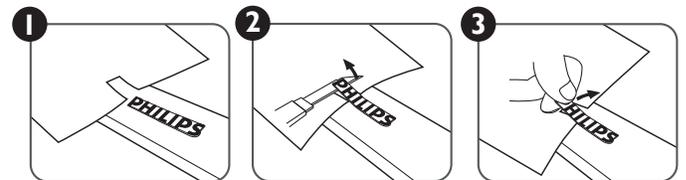
1.6.1. So verwenden Sie die Logoführung im Hochformat

1. Bringen Sie die Führung an der Kante vorne links an der Frontblende des Anzeigergerätes an. Klappen Sie beide Kanten hinunter.
2. Ziehen Sie den Schutzfilm an der Rückseite des „**PHILIPS**“-Logoaufklebers ab. Halten und drücken Sie die Führung mit Ihrer linken Hand. Bringen Sie mit Ihrer rechten Hand den „**PHILIPS**“-Logoaufkleber mit der haftenden Seite nach unten zeigend in der Logo-Vertiefung an; drücken Sie ihn fest an die Frontblende.
3. Entfernen Sie die Führung.



1.6.2. So entfernen Sie das Logo

1. Bereiten Sie ein Blatt Papier mit einem Ausschnitt des Logos vor, damit die Frontblende nicht zerkratzt wird.
2. Entfernen Sie den Logoaufkleber vorsichtig mit einem Messer, während Sie das Blatt darunter schieben.
3. Entfernen Sie den Logoaufkleber.

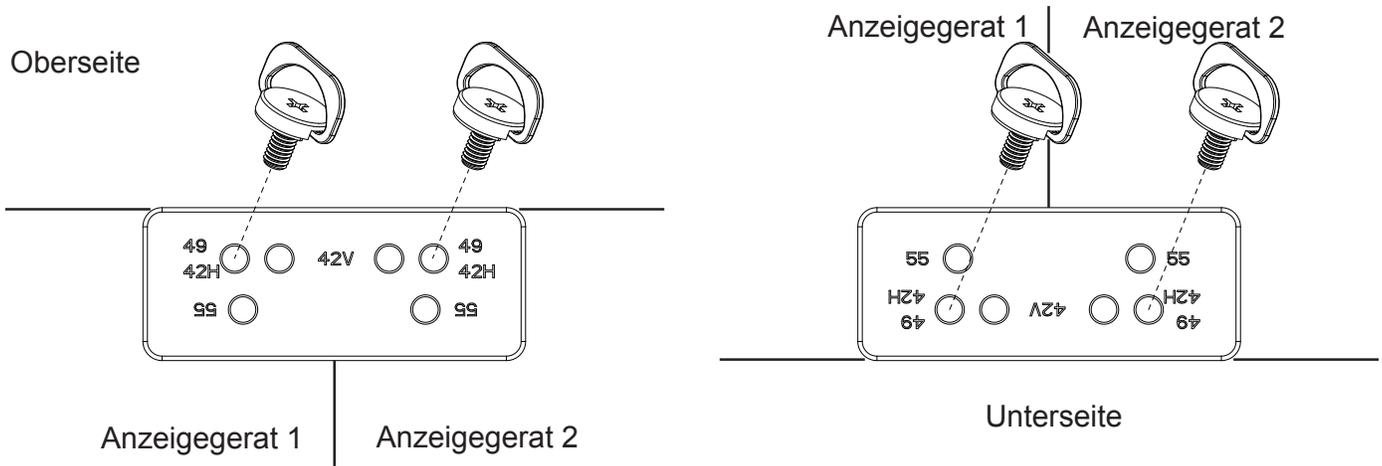


HINWEIS: Wenn Sie das Anzeigergerät an einer Wand installieren möchten, lassen Sie die Montage bitte von einem professionellen Techniker durchführen. Wir übernehmen keine Haftung bei Installationen, die nicht von einem professionellen Techniker vorgenommen wurden.

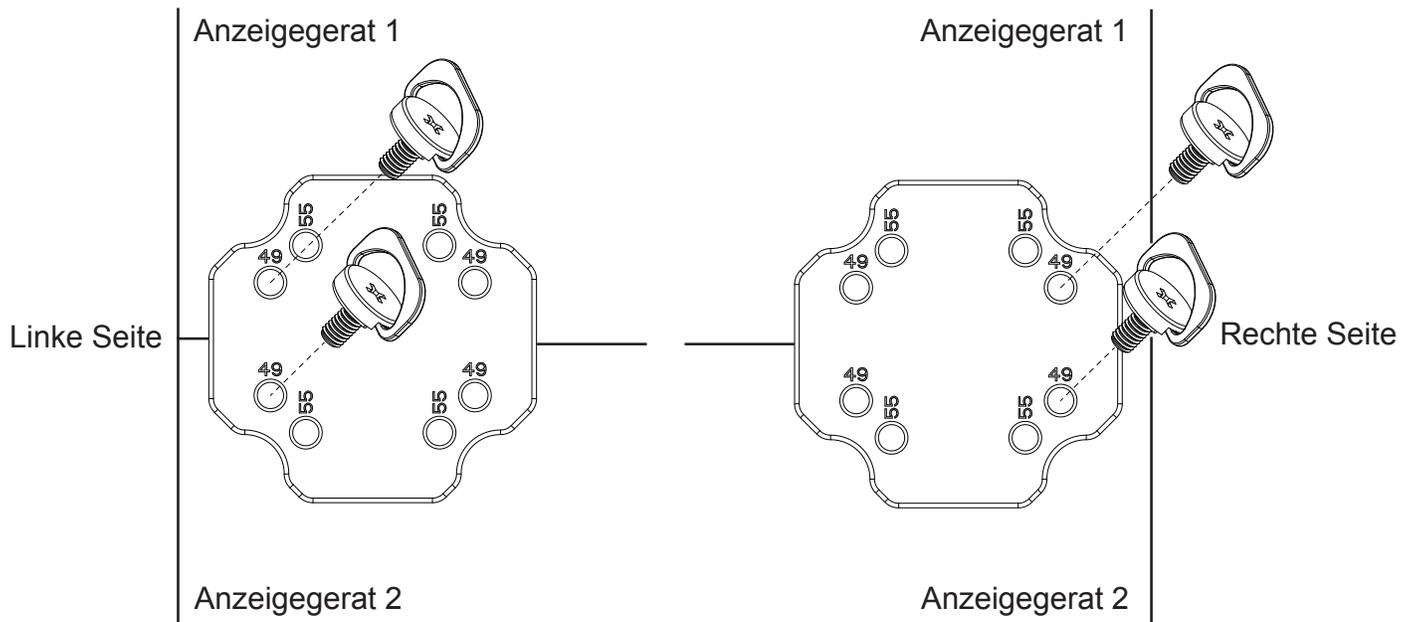
1.7. Betriebsanweisungen zum Kantenausrichtungsset

1.7.1. Kantenausrichtungsset installieren

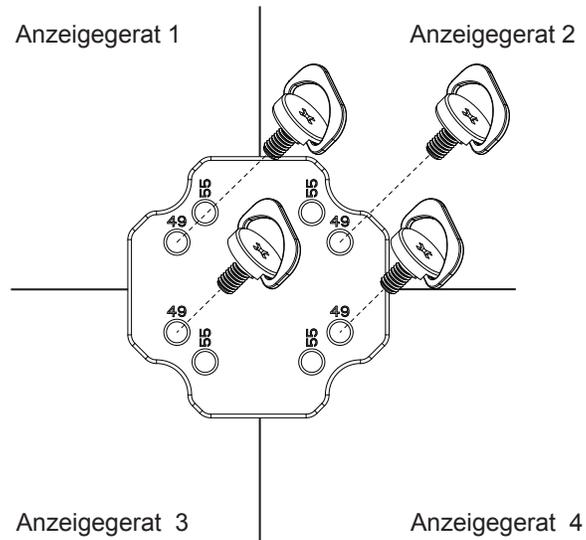
- Vor Installation des Kantenausrichtungssets müssen die Displays richtig an den Videowandrahmen montiert werden.
- „Rändelschraube“ zum einfachen Installieren verwenden.
- Verwenden Sie „Kantenausrichtungsset-1“ an der oberen und unteren Seite zweier benachbarter Displays.



- Verwenden Sie „Kantenausrichtungsset-2“ an der linken und rechten Seite zweier benachbarter Displays.



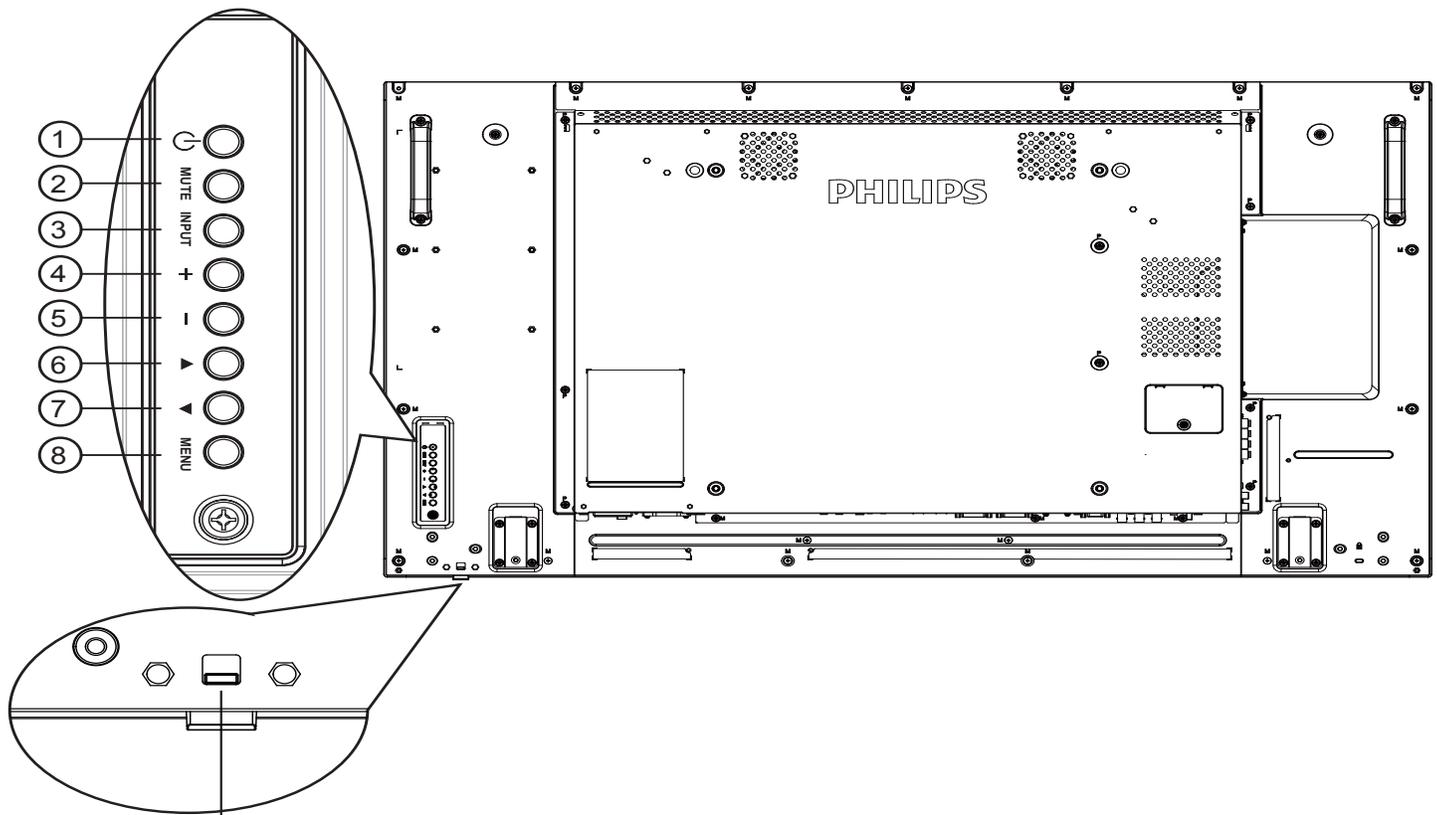
- Verwenden Sie das Kantenausrichtungsset-2 bei vier benachbarten Displays.



HINWEIS: Wenn Sie das Kantenausrichtungsset installieren möchten, lassen Sie die Montage bitte von einem professionellen Techniker durchführen. Wir übernehmen keine Haftung bei Installationen, die nicht von einem professionellen Techniker vorgenommen wurden.

2. Teile und Funktionen

2.1. Bedienfeld



① [P]-Taste

Mit dieser Taste schalten Sie das Anzeigergerät ein bzw. versetzen es in den Bereitschaftsmodus.

② [MUTE] (Stumm)-Taste

Mit dieser Taste de-Ein/aktivieren Sie den Ton.

③ [INPUT]-Taste

Wählen Sie die Eingangsquelle.

- Dienst als [OK]-Taste im Bildschirmmenü.

④ [++]-Taste

Bei eingblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert erhöht; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke erhöht.

⑤ [--]-Taste

Bei eingblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert verringert; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke verringert.

⑥ [▲]-Taste

Bei eingblendetem Bildschirmmenü wird der Auswahlbalken zur Anpassung des ausgewählten Elements nach oben bewegt.

⑦ [▼]-Taste

Bei eingblendetem Bildschirmmenü wird der Auswahlbalken zur Anpassung des ausgewählten Elements nach unten bewegt.

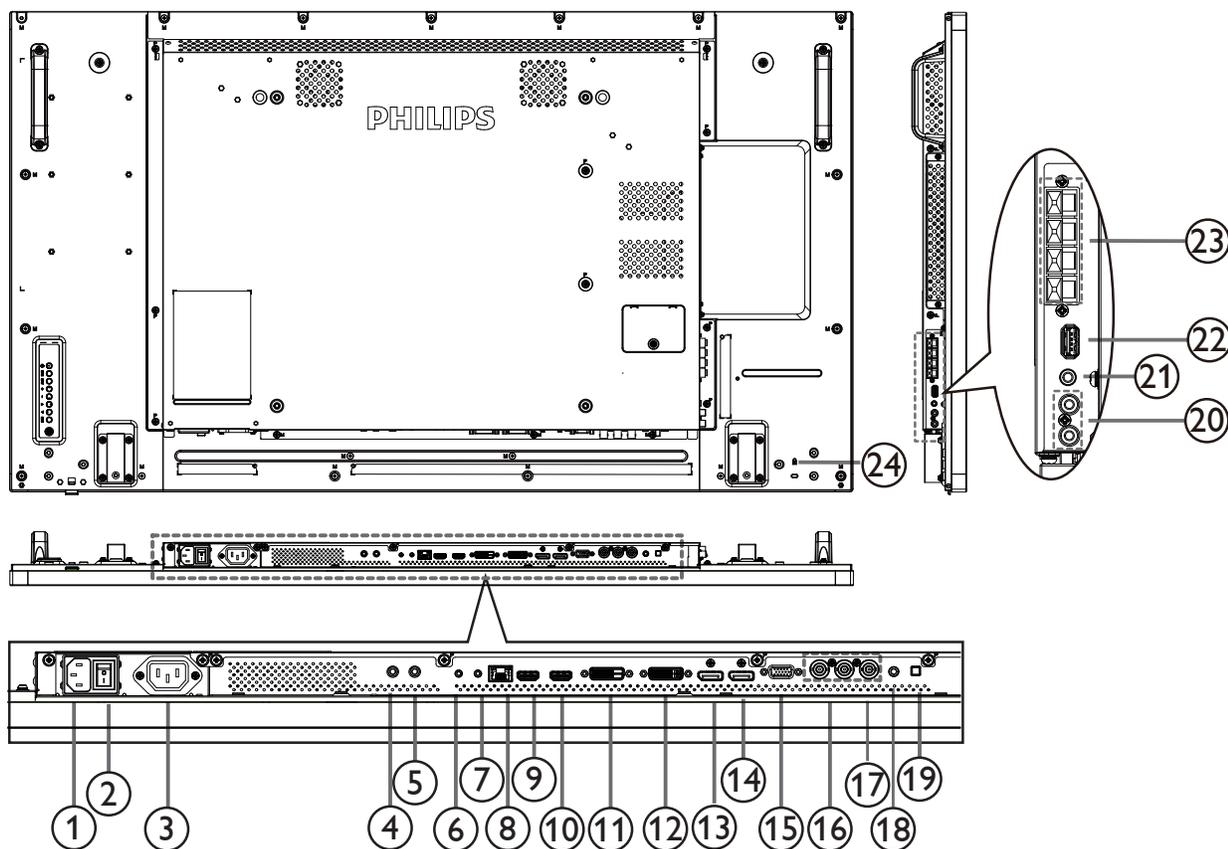
⑧ [MENU] (Menü)-Taste

Bei eingblendetem Bildschirmmenü kehren Sie mit dieser Taste zum vorherigen Menü zurück; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü rufen Sie mit dieser Taste das Menü auf.

⑨ Fernbedienungssensor und Betriebsstatusanzeige

- Empfängt die Befehlssignale von der Fernbedienung.
- Zeigt den Betriebsstatus des Anzeigergerätes ohne OPS:
 - Leuchtet grün, wenn das Anzeigergerät eingeschaltet ist
 - Leuchtet rot, wenn sich das Anzeigergerät im Bereitschaftsmodus befindet
 - Leuchtet gelb, wenn das Anzeigergerät den APM-Modus aufruft
 - Wenn {Zeitplan} aktiviert ist, blinkt die Leuchte grün und rot
 - Wenn die Leuchte rot blinkt, weist dies darauf hin, dass ein Fehler erkannt wurde
 - Aus, wenn die Stromversorgung des Anzeigergerätes deaktiviert wurde

2.2. Eingänge/Ausgänge



① AC-Eingang

AC-Stromversorgung von der Steckdose.

② Hauptschalter

Zum Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung.

③ Wechselspannungsausgang

AC-Stromversorgung zum AC-Eingang eines Medienplayers.

④ IR-Eingang / ⑤ IR-Ausgang

Ein- und Ausgänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.

Hinweise:

- Der Infrarotempfänger des Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [Infraroteingang] angeschlossen wird.
- Zur Steuerung Ihres AVV-Gerätes über dieses Display beachten Sie bitte Seite 17 unter **Infrarotsignal** durchschleifen nach.

⑥ RS232-Eingang / ⑦ RS232-Ausgang

RS232-Netzwerk-/Ausgang zur Nutzung der Durchschleifen-Funktion.

⑧ RJ-45

LAN-Steuerungsanschluss zur Fernsteuerung über das Kontrollzentrum.

⑨ HDMI1-Eingang / ⑩ HDMI2-Eingang

HDMI-Video/Audioeingang.

⑪ DVI-Eingang

DVI-D-Videoeingang.

⑫ DVI-Ausgang

DVI- oder VGA-Videoausgang.

⑬ DisplayPort-Eingang / ⑭ DisplayPort-Ausgang

DisplayPort-Videoeingang / -ausgang.

⑮ VGA-Eingang (D-Sub)

VGA-Videoeingang.

⑯ COMPONENT-Eingang (Bajonett)

Component-YPbPr-Videoeingang.

⑰ Y/CVBS-PC-Line-In

Sie die Videoquelle.

⑱ PC-Line-In

Audioeingang für VGA-Quelle (3,5 mm, stereo).

⑲ Lautsprecherschalter

Ein-/Ausschalter des internen Lautsprechers.

⑳ Audioeingang

Audioeingang vom externen AV-Gerät (Cinch).

㉑ Audioausgang

Audioausgang zum externen AV-Gerät.

㉒ USB-PORT

Schließen Sie Ihr USB-Speichergerät an.

㉓ Lautsprecherausgang

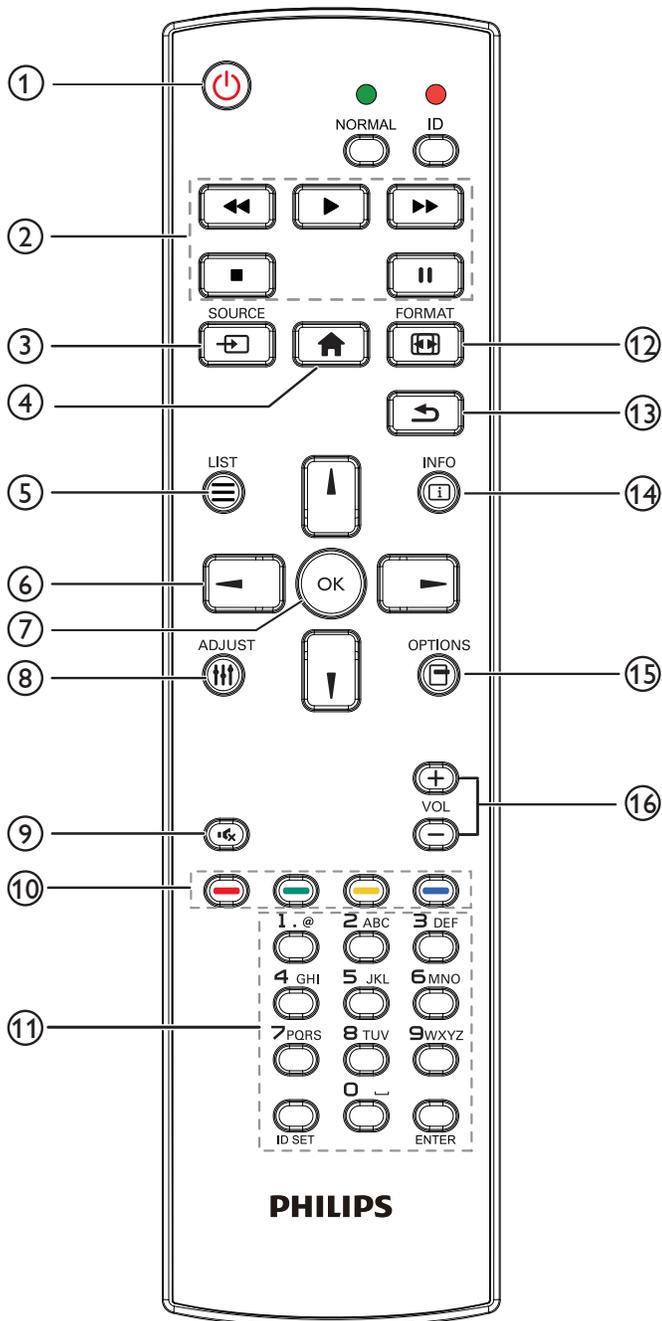
Audioausgabe an externe Lautsprecher.

㉔ Sicherheitssperre

Zur Sicherheit und zum Schutz vor Diebstahl.

2.3. Fernbedienung

2.3.1. Allgemeine Funktionen



① [⏻]-Taste (Ein/Aus)

Zum Einschalten des Anzeigerätes bzw. zum Versetzen in den Bereitschaftsmodus.

② [⏮] [⏪] [⏩] [⏭]-Tasten

Zur Wiedergabesteuerung von Mediendateien.

③ [↔]-Taste (SOURCE (Quelle))

Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle. Wählen Sie mit [←] / [→] zwischen **USB, Netzwerk, HDMI 1, HDMI 2, DisplayPort, Card OPS, DVI-D, YPbPr, AV** und **VGA**. Zur Bestätigung und zum Beenden drücken Sie die Taste [OK].

④ [🏠]-Taste (HOME)

Auf das OSD-Menü zugreifen.

⑤ [☰]-Taste (LIST (Liste))

Ohne Funktion.

⑥ [⏪] [⏩] [←] [→] (Navigationstasten)

Zur Navigation in den Menüs und zur Auswahl von Einträgen.

⑦ [OK]-Taste

Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

⑧ [≡]-Taste (ADJUST)

Zum Abrufen verfügbarer Optionen, Bild- und Tonmenüs.

⑨ [🔇]-Taste (Stumm)

Zum Ein-/Ausschalten der Stummschaltung.

⑩ [🔴] [🟢] [🟡] [🟠] FARBIGE Tasten

Zum Auswählen von Funktionen und Optionen.

⑪ [Number / ID SET / ENTER]-Taste

Zum Eingeben von Zahlen und Buchstaben.

Zur Festlegung der Anzeige-ID drücken. Weitere Einzelheiten finden Sie unter **2.3.2. ID-Fernbedienung**.

⑫ [🔄]-Taste (FORMAT)

Zum Ändern des Bildformates.

⑬ [↶]-Taste (BACK (Zurück))

Zur Rückkehr zur letzten Menüseite und zum Verlassen einer Funktion.

⑭ [i]-Taste (INFO)

Zum Anzeigen von Informationen zur aktuellen Aktivität.

⑮ [☰]-Taste (OPTIONS)

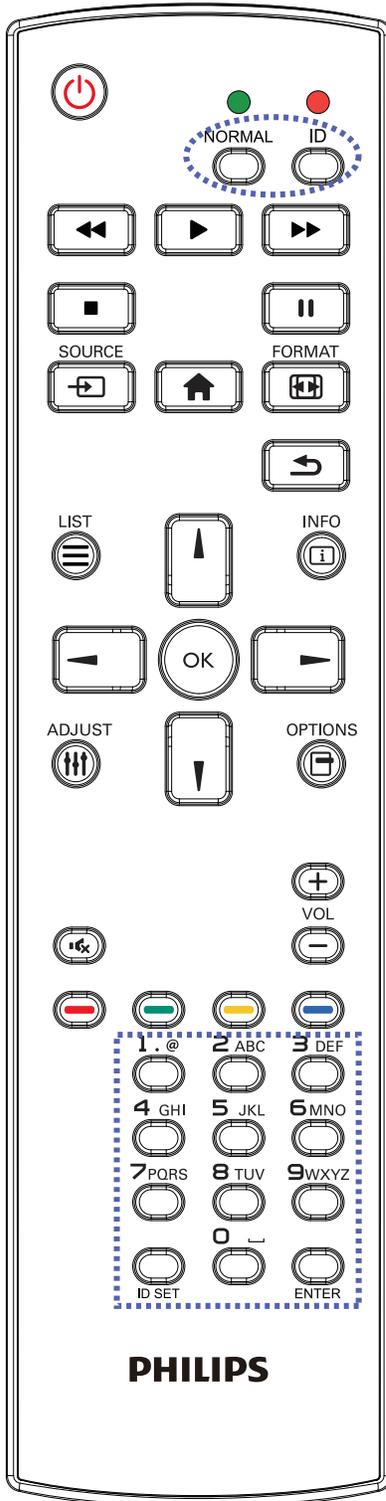
Zum Abrufen verfügbarer Optionen, Bild- und Tonmenüs.

⑯ [−] [+] (Lautstärketasten)

Zum Einstellen der Lautstärke.

2.3.2. ID-Fernbedienung

Sie können die Fernbedienungs-ID festlegen, wenn Sie diese Fernbedienung an einem von mehreren Anzeigeräten verwenden möchten.



Drücken Sie die [ID]-Taste. Die rote LED blinkt zweimal.

1. Drücken Sie die [ID SET]-Taste zum Aufrufen des ID-Modus länger als 1 Sekunde. Die rote LED leuchtet auf.
Durch erneutes Drücken der [ID SET]-Taste verlassen Sie den ID-Modus. Die rote LED erlischt.

Drücken Sie zur Auswahl des Anzeigerätes, das Sie steuern möchten, die Zifferntasten [0] – [9].

Beispiel: drücken Sie [0] und [1] für Display Nr. 1, drücken Sie [1] und [1] für Display Nr. 11.

Die verfügbaren Nummerb gehen von [01] bis [255].

2. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken, verlassen Sie den ID-Modus.
3. Falls Sie eine falsche Taste drücken, warten Sie nach Erlöschen und erneutem Aufleuchten der roten LED 1 Sekunde; geben Sie dann die richtigen Ziffern ein.
4. Drücken Sie zum Bestätigen die [ENTER]-Taste. Die rote LED blinkt zweimal und erlischt dann.

HINWEIS:

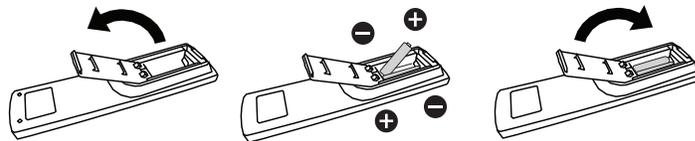
- Drücken Sie die [NORMAL]-Taste. Die grüne LED blinkt zweimal und zeigt dadurch an, dass das Anzeigerät normal arbeitet.
- Sie müssen die ID-Nummer jedes Anzeigerätes bevor Auswahl der gewünschten ID-Nummer festlegen.

2.3.3. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5 V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Richten Sie die Batterien entsprechend den Kennzeichnungen (+) und (-) im Batteriefach aus.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Vorsicht:

Bei falscher Nutzung der Batterien können diese auslaufen oder aufquellen. Achten Sie darauf, diese Anweisungen zu befolgen:

- Setzen Sie die „AAA“-Batterien entsprechend den Kennzeichnungen (+) und (-) an den Batterien und den Markierungen (+) und (-) im Batteriefach ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht alte und neue Batterien. Dies kann die Laufzeit verkürzen, die Batterien können auslaufen.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit keine Flüssigkeit in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie ausgelaufene Batteriesäure nicht, diese kann Ihrer Haut schaden.

HINWEIS: Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen.

2.3.4. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

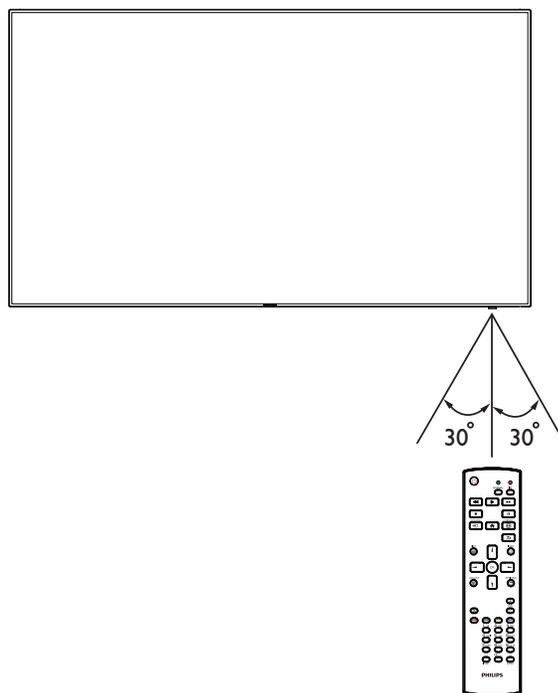
- Setzen Sie die Fernbedienung keinen starken Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass die Fernbedienung nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt. Falls die Fernbedienung nass wird, wischen Sie sie umgehend trocken.
- Setzen Sie sie weder Hitze noch Dampf aus.
- Öffnen Sie die Fernbedienung ausschließlich zum Einlegen der Batterien.

2.3.5. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Vorderseite der Fernbedienung bei der Betätigung einer Taste auf den Fernbedienungssensor am Anzeigegerät.

Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb einer Entfernung von weniger als 8m zum Sensor am Anzeigegerät und innerhalb eines Winkels von weniger als 30 Grad horizontal und vertikal.

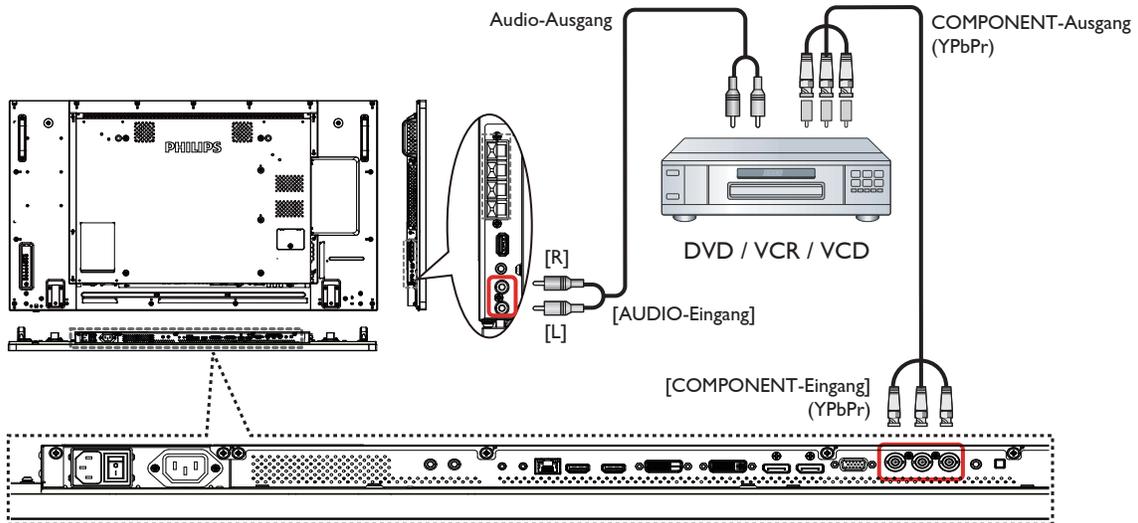
HINWEIS: Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Fernbedienungssensor am Anzeigegerät direkter Sonneneinstrahlung oder starker Beleuchtung ausgesetzt ist bzw. sich ein Hindernis auf dem Pfad der Signalübertragung befindet.



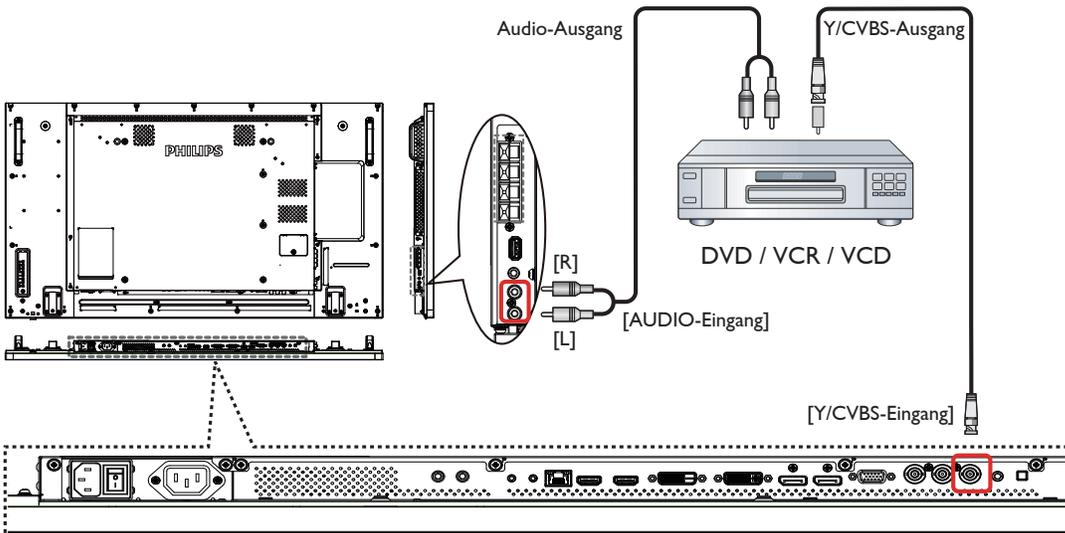
3. Externes Gerät anschließen

3.1. Externes Gerät anschließen (DVD/VCR/VCD)

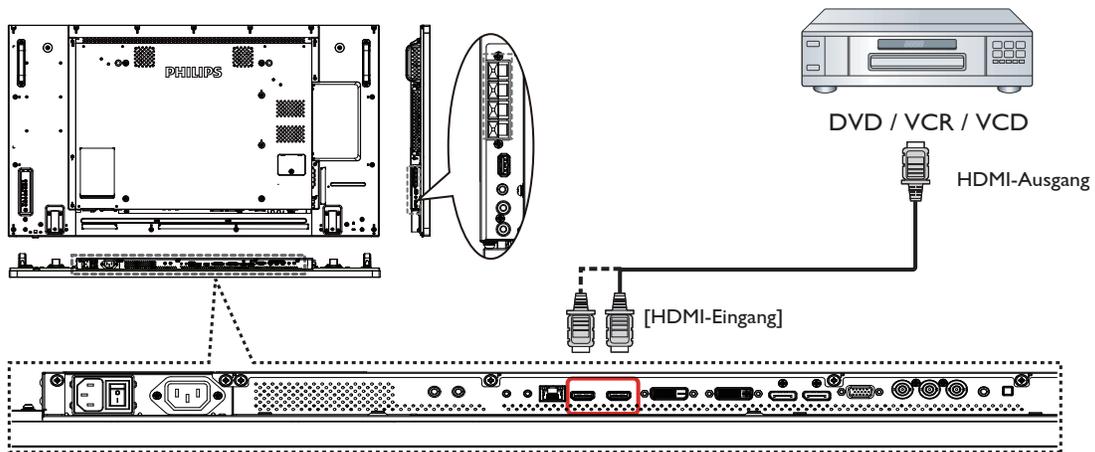
3.1.1. Component-Videoeingang verwenden



3.1.2. Videoquelleneingang verwenden

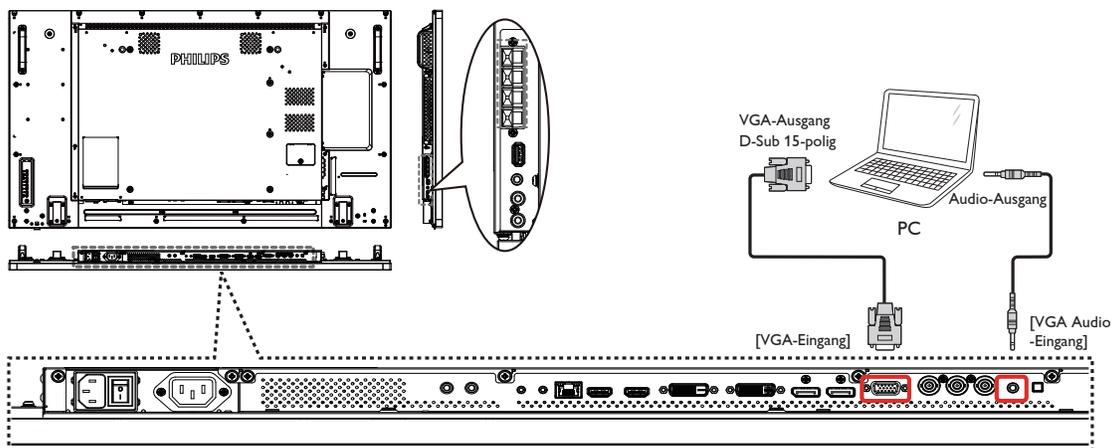


3.1.3. HDMI-Videoeingang verwenden

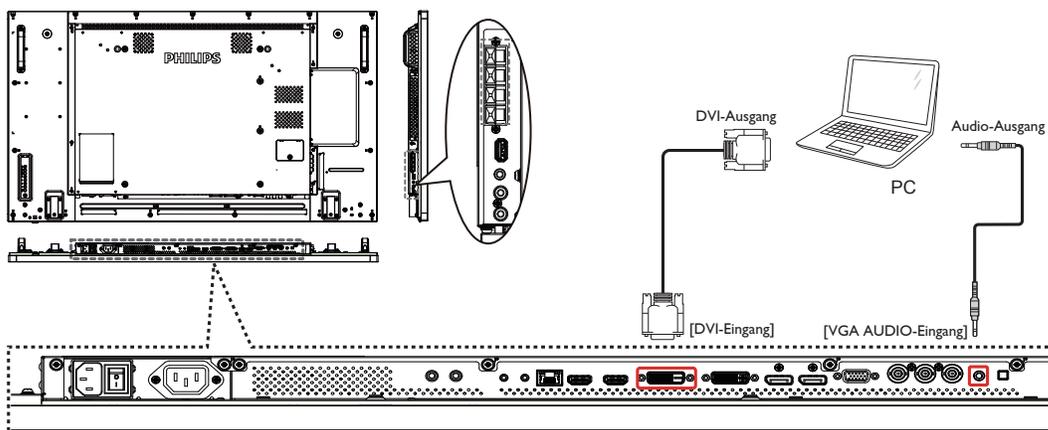


3.2. PC anschließen

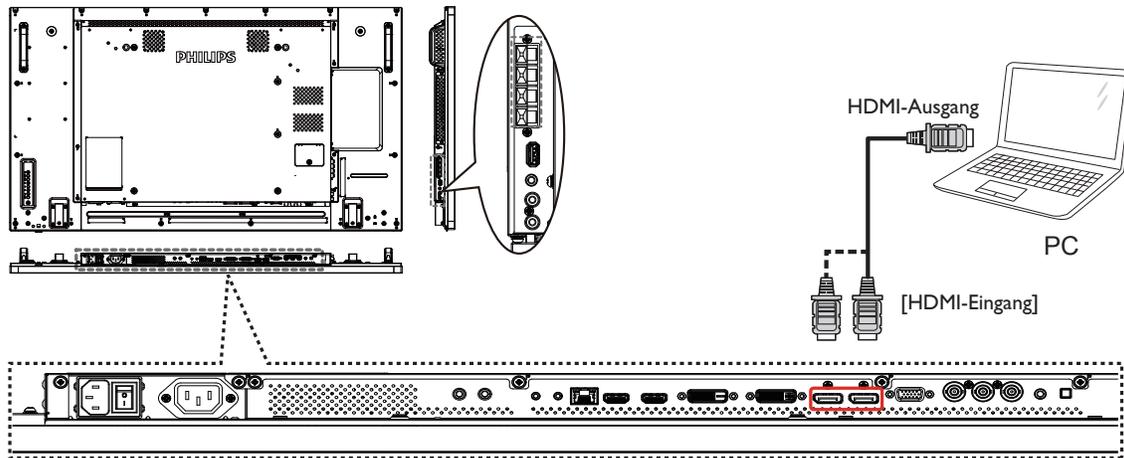
3.2.1. VGA-Eingang verwenden



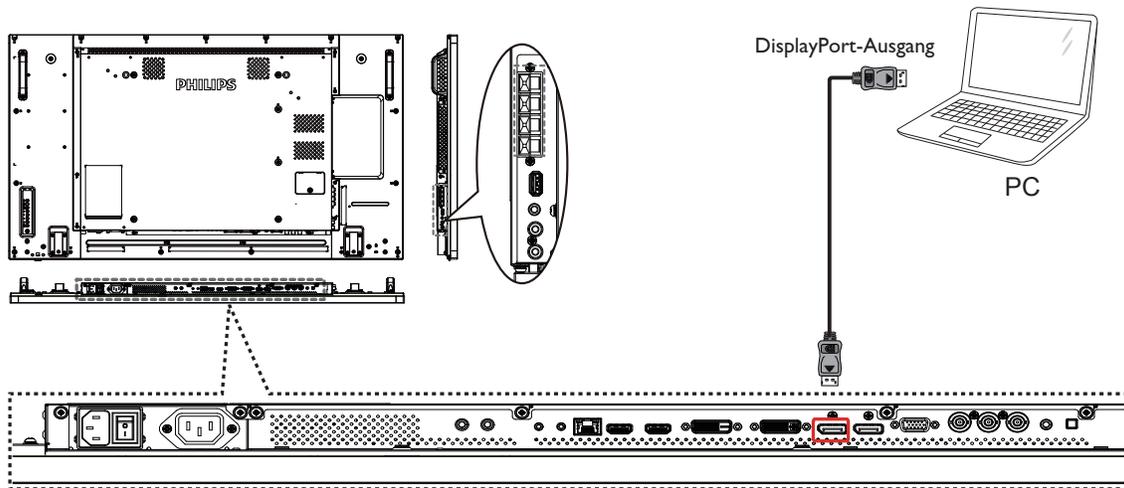
3.2.2. DVI-Eingang verwenden



3.2.3. HDMI-Eingang verwenden

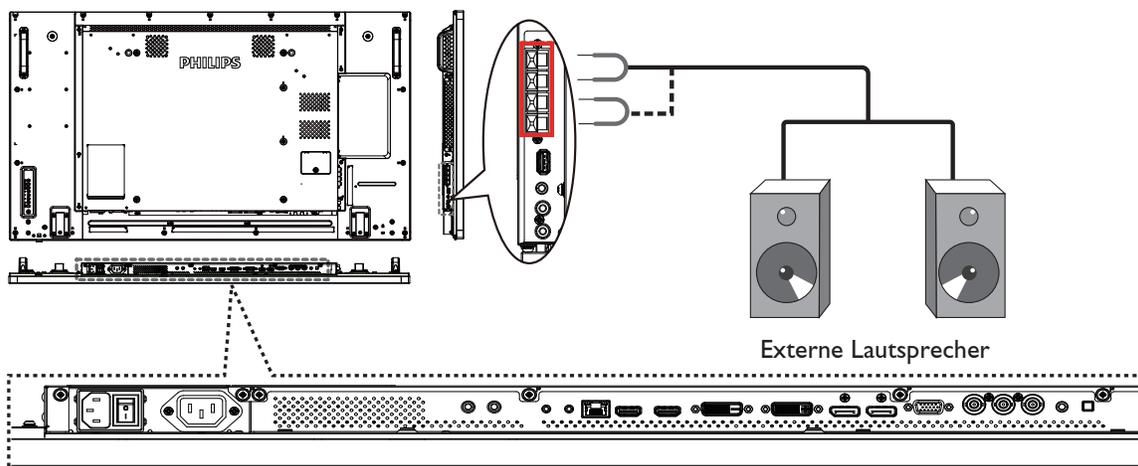


3.2.4. DisplayPort-Eingang verwenden

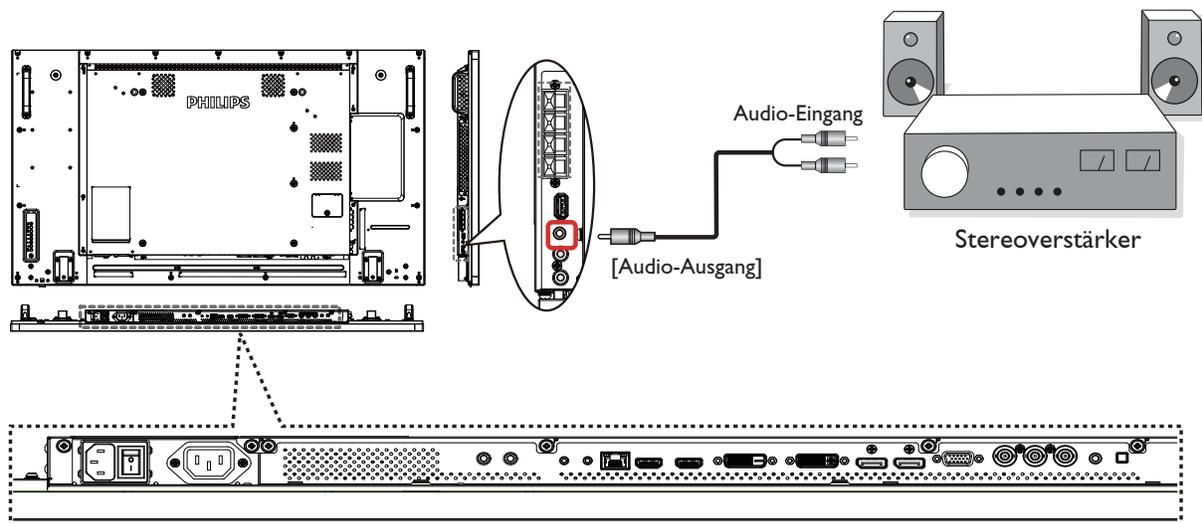


3.3. Audiogerät anschließen

3.3.1. Externe Lautsprecher anschließen



3.3.2. Externes Audiogerät anschließen



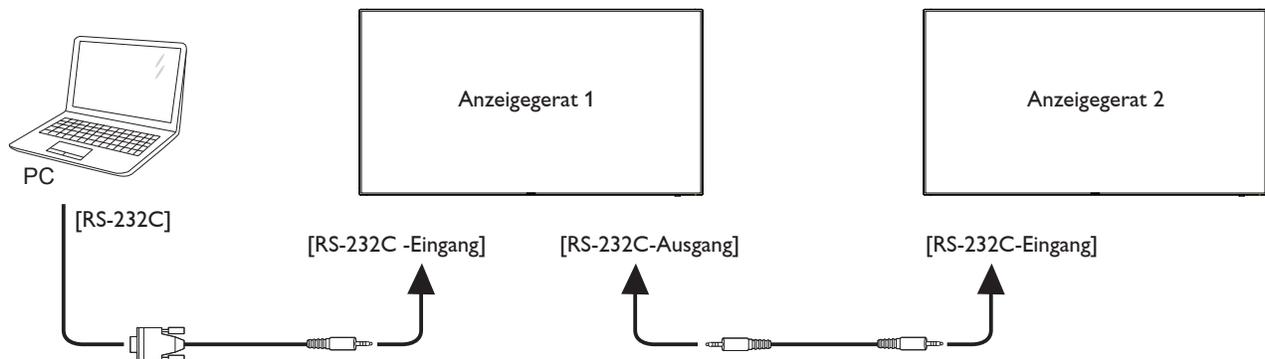
3.4. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen

Sie können mehrere Anzeigegeräte zur Erzeugung einer Daisy-Chain-Konfiguration miteinander verbinden (z. B. zur Errichtung einer Videowand).

HINWEIS: In einer DVI-Daisy-Chain-Konfiguration können maximal 25 Anzeigegeräte (5 x 5) verwendet werden. Bei VGA-Daisy-Chain können maximal 9 Anzeigegeräte verwendet werden.

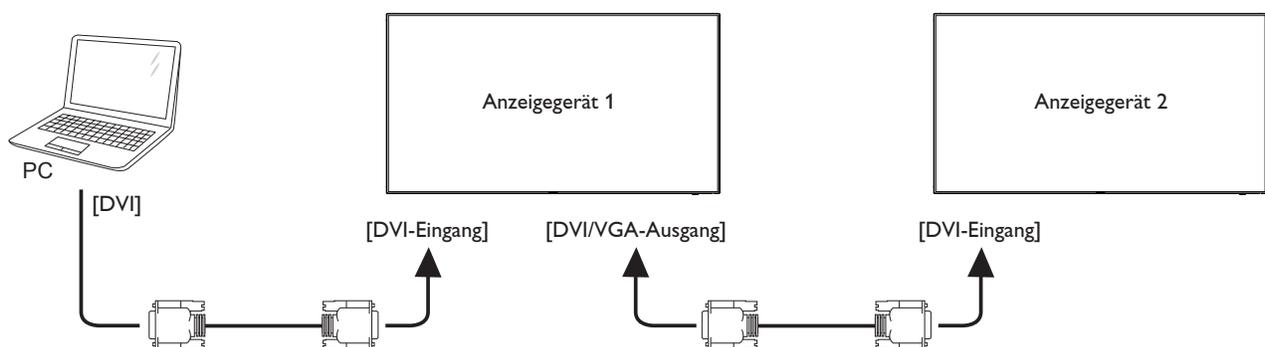
3.4.1. Anzeigesteuerverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [RS232 -Ausgang] von Anzeigegerät 1 mit dem Anschluss [RS232 -Eingang] von Anzeigegerät 2.

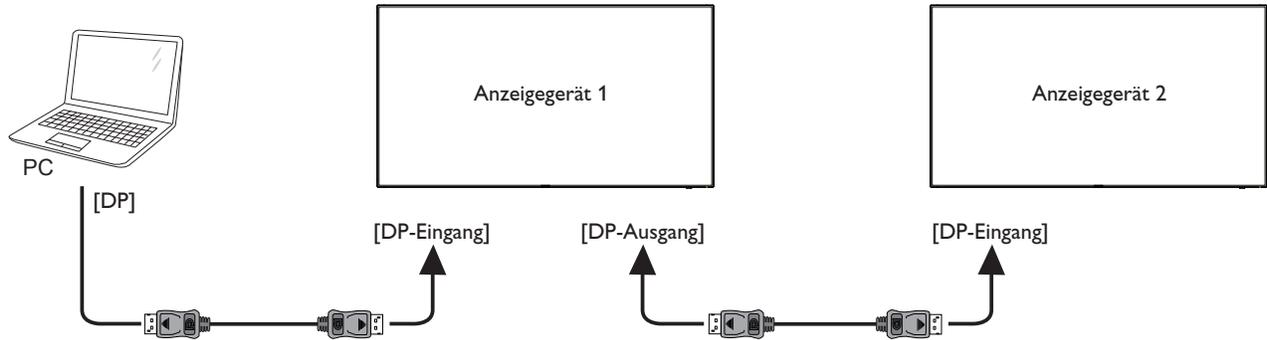


3.4.2. Digitale Videoverbindung

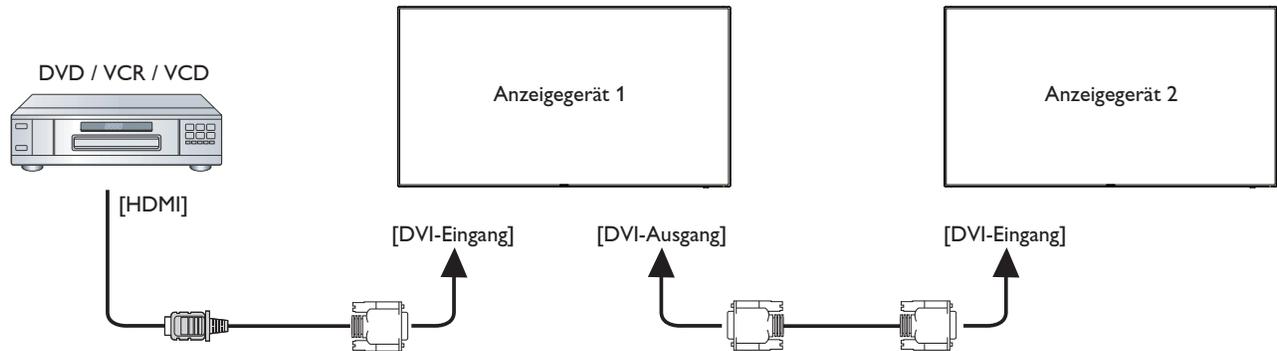
Verbinden Sie den Anschluss [DVI -Ausgang / VGA -Ausgang] von Anzeigegerät 1 mit dem Anschluss [DVI -Eingang] von Anzeigegerät 2.



Verbinden Sie den Anschluss [DP -Ausgang] von Anzeigerät 1 mit dem Anschluss [DP -Eingang] von Anzeigerät 2.

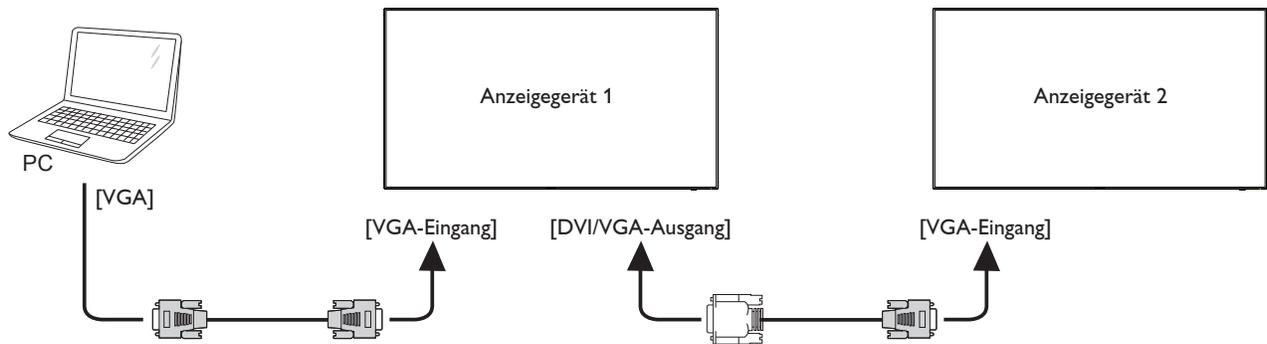


Verbinden Sie den Anschluss [DVI -Ausgang] von Anzeigerät 1 mit dem Anschluss [HDMI -Eingang] von Anzeigerät 2.

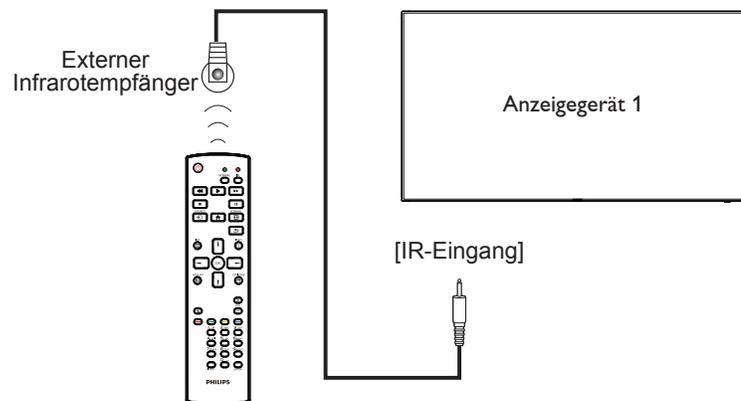


3.4.3. Analoge Videoverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [DVI -Ausgang / VGA -Ausgang] von Anzeigerät 1 mit dem Anschluss [VGA -Eingang] von Anzeigerät 2.

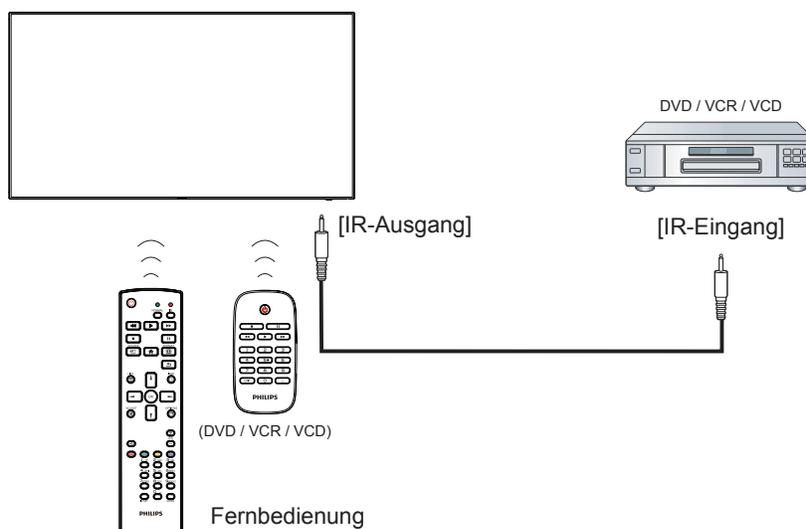


3.5. IR-Verbindung



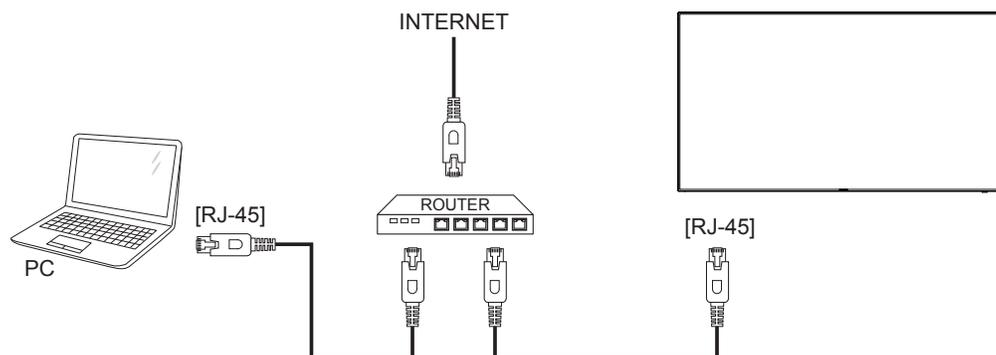
HINWEIS: Der Infrarotempfänger des Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR -Eingang] angeschlossen wird.

3.6. Infrarotsignal durchschleifen



3.7. Kabelnetzwerkverbindung

Wenn Sie das Display mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden, können Sie Fotos, Audiodateien und Videos Ihres Computers darüber wiedergeben. Mehr dazu erfahren Sie unter *Multimedia-Dateien über das lokale Netzwerk (LAN) wiedergeben* (Seite 18).



So richten Sie das Netzwerk ein:

1. Schalten Sie den Router ein, aktivieren Sie die DHCP-Funktion des Routers.
2. Schließen Sie den Router über ein LAN-Kabel an das Display an.
3. Drücken Sie die **HOME**-Taste [] an der Fernbedienung, wählen Sie dann **Einstellung**.
4. Wählen Sie **Mit Netzwerk verbinden**, drücken Sie dann die Taste [**OK**].
5. Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die Netzwerkinstallation leiten.
6. Warten Sie, bis die Netzwerkverbindung hergestellt wurde.
7. Stimmen Sie der „**Endbenutzer-Lizenzvereinbarung**“ zu.

HINWEIS: Nutzen Sie zur Verbindung ein abgeschirmtes LAN-Kabel (Ethernet, Cat 5), um den Vorgaben der EMV-Richtlinien zu genügen.

4. Bedienung

HINWEIS: Bei den in diesem Abschnitt erwähnten Steuertasten handelt es sich um Fernbedienungstasten, sofern nicht anders angegeben.

4.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen

Hinweise zum Anschluss externer Geräte finden Sie auf Seite 12.

1. Drücken Sie die **SOURCE**-Taste .
2. Wählen Sie mit den Tasten  /  ein Gerät aus, drücken Sie dann die Taste .

4.2. Bildformat ändern

Sie können das Bildformat an die jeweilige Videoquelle anpassen. Bei jeder Videoquelle gibt es passende Bildformate.

Die auswählbaren Bildformate hängen von der jeweiligen Videoquelle ab:

1. Drücken Sie die **FORMAT**-Taste .
2. Wählen Sie mit den Tasten  /  ein Bildformat aus, drücken Sie dann die Taste .
 - **{Auto-Zoom}**: Vergrößert die Darstellung bildschirmfüllend. Dieses Format sorgt für nur minimale Bildverzerrungen, eignet sich jedoch nicht für die Quellen **HD** und **PC**.
 - **{Zoom 16:9}**: Skaliert das 4:3-Format auf 16:9 hoch. Nicht für **HD**- und **PC**-Eingangsquellen empfohlen.
 - **{Breitbild}**: Stellt Medien im Breitbildformat ohne Streckung dar. Nicht für **HD**- und **PC**-Eingangsquellen empfohlen.
 - **{Unskaliert}**: Sorgt für maximale Details bei **PC**-Quellen. Nur verfügbar, wenn der **PC**-Modus im **{Bild}**-Menü ausgewählt wurde.
 - **{4:3}**: Stellt Medien im klassischen 4:3-Format dar.
 - **{Freier Zoom}**: Über das Freier Zoom-Untermenü können Sie angepasste Zoomeinstellungen **Bild und Ränder** anwenden.

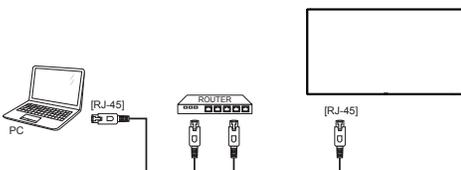
4.3. Multimedia-Dateien über das lokale Netzwerk (LAN) wiedergeben

Zur Wiedergabe von Dateien über das lokale Netzwerk (LAN) benötigen Sie:

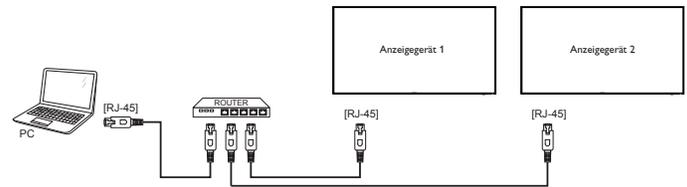
- Ein Kabelnetzwerk mit UPnP-Router.
- Optional: LAN-Kabel zum Anschluss des Displays an das Heimnetzwerk.
- Auf dem Computer ausgeführter Medienserver.
- Passende Einstellungen der Computer-Firewall zur Ausführung des Medienservers.

4.3.1. Netzwerk einrichten

1. Verbinden Sie Display und Computer mit demselben Heimnetzwerk. Beachten Sie die nachstehende Abbildung zum Verbinden Ihres Displays mit einem Netzwerk.
2. Schalten Sie Computer und Router ein.
 - **Einzelnes Display aufstellen:**



- **Mehrere Displays aufstellen:**



HINWEIS: Falls der DLNA-Modus durch äußere Einflüsse (z. B. elektrostatische Entladung) nicht funktionieren sollte, müssen Sie manuell für Abhilfe sorgen.

Medienfreigabe einrichten

1. Zur Freigabe von Mediendateien müssen Sie einen Medienserver auf dem Computer installieren. Hier einige Medienserver-Beispiele:
 - Für **PCs**: Windows Media Player 11 (und aktueller) oder TVersion
 - Für **Macs**: Twonky
2. Schalten Sie die Medienfreigabe am Computer über den Medienserver ein. Weitere Hinweise zur Einrichtung des Medienservers finden Sie auf den Internetseiten des Medienserveranbieters.

4.3.2. So nutzen Sie DLNA-DMP

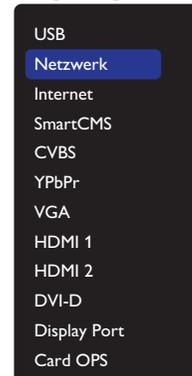
Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Netzwerk verbunden sind.

Sie können zur Anzeige der Netzwerkverbindung die -Taste drücken.

HDMI 1 1080p60		26/09/2014 Freitag 09:32:00
Bildformat	Breitbild	
Bildeinst.	Standard	
Toneinst.	Original	
Intelligente Leistung	Aus	
Lautstärke	20	
Monitorgruppe	1	
Monitor-ID	1	
Model name	BDL4970EL	
SW Version	1.05	
Serial no		
Temperatur	33°C	
Ventilator	0 RPM	
Netzwerkkonfiguration	DHCP	
IP-Adresse	0.0.0.0	
Netzmaske	0.0.0.0	
Gateway	0.0.0.0	
Netzwerkname	BDL4970EL	
Ethernet MAC-Adresse	00:24:67:33:50:43	

Dateien vom Display abspielen

1. Drücken Sie die **SOURCE**-Taste , wählen Sie **Netzwerk** und drücken Sie die Taste .

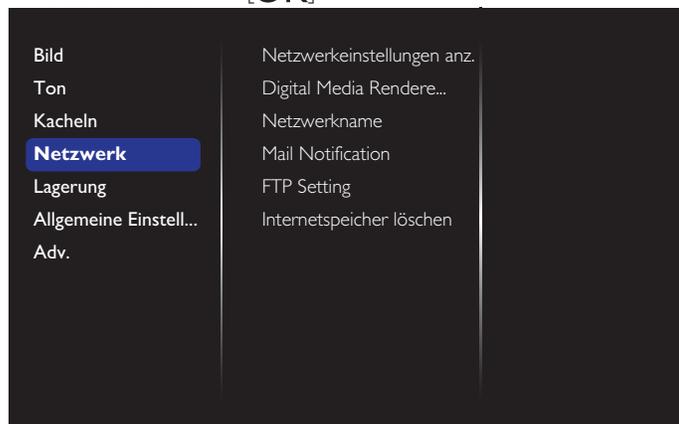


2. Nun sehen Sie alle mit demselben Router verbundenen PCs am Bildschirm. Wählen Sie den richtigen aus.

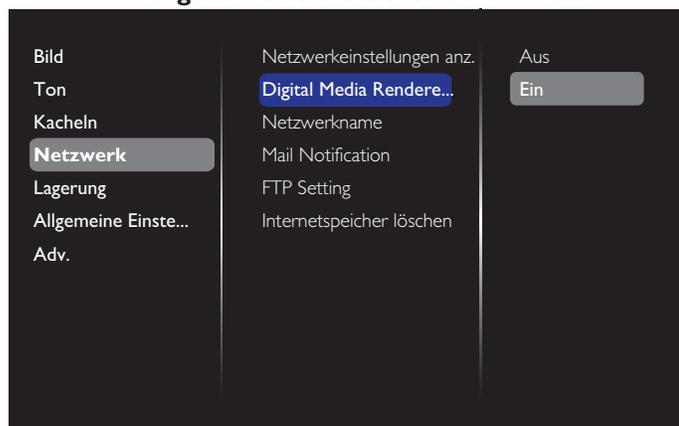
3. Wählen Sie mit **[↑]** und **[←]** Verzeichnis und Dateien zur Wiedergabe.
4. Sie können bis zu 4 Displays mit demselben PC verbinden und denselben Medienstream wiedergeben.

4.3.3. So nutzen Sie DLNA-DMP vom PC

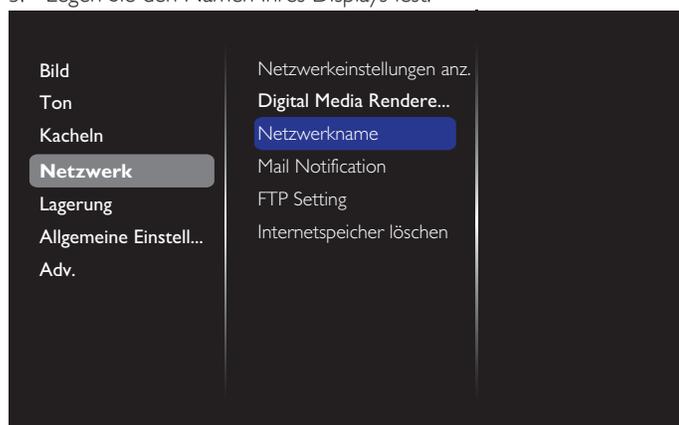
1. Drücken Sie die HOME-Taste **[↑]**, wählen Sie Netzwerk und drücken Sie die Taste **[OK]**.



2. Stellen Sie **Digital Media Renderer DMR** auf **Ein** ein.



3. Legen Sie den Namen Ihres Displays fest.



4. Drücken Sie die HOME-Taste **[↑]** und rufen das Menü **Quelle** auf. Wählen Sie dann **Netzwerk** und drücken Sie die Taste **[OK]**.

5. Rufen Sie an Ihrem PC **Netzwerk- und Freigabecenter** auf und klicken auf **Heimnetzgruppen- und Freigabeoptionen auswählen**.
6. Wählen Sie die Medienformate. Klicken Sie dann auf **Medienstreamingoptionen auswählen....**
7. Rufen Sie **Erweiterte Freigabeeinstellungen** auf und wählen **Netzwerkerkennung einschalten**.
8. Rufen Sie nun das Verzeichnis Ihrer Mediendateien auf. Wählen Sie die Mediendatei per Rechtsklick. Im Untermenü **Wiedergeben auf** finden Sie alle mit Ihrem Netzwerk verbundenen Displays. Wählen Sie das Display, klicken Sie zur Wiedergabe auf die Mediendatei.

Dateien wiedergeben

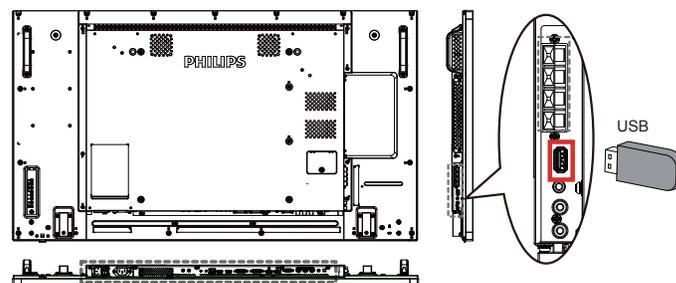
1. Drücken Sie die **SOURCE-Taste** **[↔]**.
2. Wählen Sie **Netzwerk durchsuchen** und drücken die Taste **[OK]**.
3. Wählen Sie eine Datei aus dem Inhaltsbrowser; starten Sie die Wiedergabe danach mit der Taste **[OK]**.
4. Nutzen Sie zur Steuerung der Wiedergabe die **[Wied.-]Tasten** an der Fernbedienung.

Tipps:

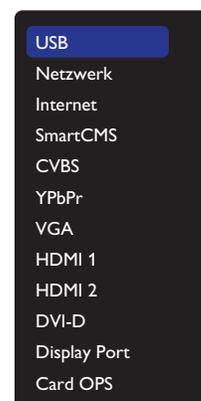
- Durch Anklicken der Titelleiste können Sie die Dateien nach Typ sortieren.
- Wählen Sie **Sortieren** zum Anordnen der Dateien nach Albumname, Künstler und anderen Kriterien.
- Drücken Sie zum Leeren der Liste mit Offline-Medienservern die **OPTIONS-Taste** **[☐]**. Wählen Sie dann **Offline-Server löschen** und drücken die Taste **[OK]**.

4.4. Multimediadateien von USB-Geräten wiedergeben

1. Schließen Sie das USB-Gerät an den USB-Port des Displays an.



2. Drücken Sie die **[↔] SOURCE-Taste**, wählen **USB** und drücken die Taste **[OK]**.



- Das angeschlossene USB-Gerät wird automatisch nach abspielbaren Dateien durchsucht, die in drei Typen unterteilt werden:  **Musik**,  **Film** und  **Foto**.
- Mit der **BACK**-Taste  gelangen Sie wieder zur obersten Bildebene. Wählen Sie mit den Tasten  /  den Dateityp. Rufen Sie die Wiedergabeliste mit der Taste **[OK]** auf.
- Wählen Sie die gewünschte Datei. Starten Sie die Wiedergabe mit der Taste **[OK]**.
- Beachten Sie die Hinweise zur Wiedergabesteuerung auf dem Bildschirm.
- Mit den **[Wied.]**-Tasten (**H F G I J**) steuern Sie die Wiedergabe.

4.5. Wiedergabeoptionen

4.5.1. Musikdateien wiedergeben

- Wählen Sie  **Musik** aus der Titelleiste.



- Wählen Sie einen Audiotitel, drücken Sie dann die Taste **[OK]**.
 - Wählen Sie zur Wiedergabe aller Titel in einem Ordner einen Musikordner. Drücken Sie dann die Taste  **Alle wiedergeben**.
 - Mit den Tasten  /  springen Sie zum nächsten/vorherigen Titel.
 - Zum Anhalten der Wiedergabe drücken Sie die Taste **[OK]**. Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie die Taste **[OK]** noch einmal.
 - Mit den Tasten  /  springen Sie jeweils 10 Sekunden rückwärts oder vorwärts.
 - Zum schnellen Rück- oder Vorlauf drücken Sie die Tasten **[G]** / **[J]**. Durch mehrmaliges Drücken können Sie zwischen verschiedenen Geschwindigkeiten umschalten.
 - Mit der Taste **[H]** stoppen Sie die musikwiedergabe.

Audiooptionen

Bei laufender Audiowiedergabe drücken Sie die **OPTIONS**-Taste , anschließend wählen Sie mit der Taste **[OK]** die gewünschte Option aus:

- {Gemischt}**: Schaltet die zufällige Wiedergabe von Titeln ein und aus.
- {Wiederholen}**: **{Wiederholen}** spielt einen Titel oder ein Album immer wieder ab, **{Einmal abspielen}** gibt einen Titel nur einmal wieder.

HINWEIS: Wenn Sie Informationen zu einem Titel wünschen (beispielsweise Titel, Künstler oder Dauer), wählen Sie den Titel aus und drücken anschließend die **INFO**-Taste . Zum Ausblenden der Angaben drücken Sie die **INFO**-Taste  noch einmal.

4.5.2. Filme wiedergeben

- Wählen Sie  **Film** aus der Titelleiste.



- Wählen Sie ein Video und drücken die Taste **[OK]**.
 - Wählen Sie zur Wiedergabe aller Videos in einem Ordner einen Videordner. Drücken Sie dann die Taste  **Alle wiedergeben**.
 - Zum Anhalten der Strecke Wiedergabe drücken Sie die Taste **[OK]**. Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie die Taste **[OK]** noch einmal.
 - Mit den Tasten  /  springen Sie jeweils 10 Sekunden rückwärts oder vorwärts.
 - Zum schnellen Rück- oder Vorlauf drücken Sie die Tasten **[G]** / **[J]**. Durch mehrmaliges Drücken können Sie zwischen verschiedenen Geschwindigkeiten umschalten.
 - Mit der Taste **[H]** stoppen Sie die videowiedergabe.

Filmoptionen

Bei laufender Videowiedergabe drücken Sie die **OPTIONS**-Taste , anschließend wählen Sie mit der Taste **[OK]** die gewünschte Option aus:

- {Untertitel}**: Zur Auswahl der verfügbaren Untertitelleinstellungen.
- {Untertitelsprache}**: Zur Auswahl der gewünschten Untertitelsprache, sofern mehrere Sprachen zur Auswahl stehen.
- {Gemischt}**: Schaltet die zufällige Wiedergabe von Videos ein und aus.
- {Wiederholen}**: Mit **{Wiederholen}** geben Sie die Videodatei wiederholt, mit **{Einmal abspielen}** nur einmal wieder.
- {Status}**: Zur Anzeige von Informationen über ein Video (bspw. Wiedergabeposition, Dauer, Titel oder Datum).

4.5.3. Fotodateien wiedergeben

- Wählen Sie  **Foto** aus der Titelleiste.



- Wählen Sie ein Foto-Miniaturbild, drücken Sie dann die Taste **[OK]**.

Eine Diaschau starten

Falls mehrere Fotos in einem Ordner vorhanden sind, wählen Sie ein Foto. Drücken Sie dann  **Alle wiedergeben**.

- Wenn Sie zum vorherigen oder nächsten Foto springen möchten, drücken Sie die Tasten  / , anschließend drücken Sie **[OK]**.
- Mit der Taste **[H]** stoppen Sie die Diaschau.

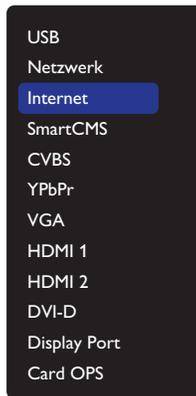
Diaschauoptionen

Bei laufender Diaschau drücken Sie die **OPTIONS**-Taste , anschließend wählen Sie mit der Taste **[OK]** die gewünschte Option aus:

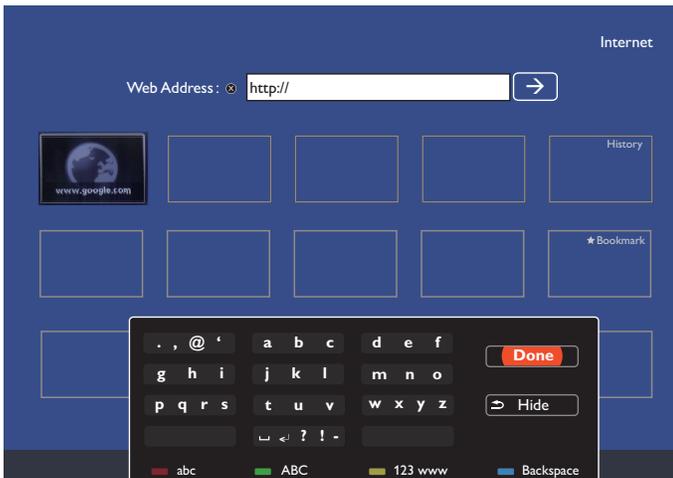
- {Gemischt}**: Schaltet die zufällige Bildwiedergabe in der Diaschau ein und aus.
- {Wiederholen}**: Mit **{Wiederholen}** wird eine Diaschau wiederholt abgespielt, mit **{Einmal abspielen}** nur einmal.
- {Diaschauintervall}**: Zur Auswahl der Anzeigezeit von Fotos innerhalb der Diaschau.
- {Diashow-Überg.}**: Zur Auswahl der Art und Weise, wie ein Bild ins nächste übergeht.

4.6. So verwenden Sie den Opera-Browser (HTML5)

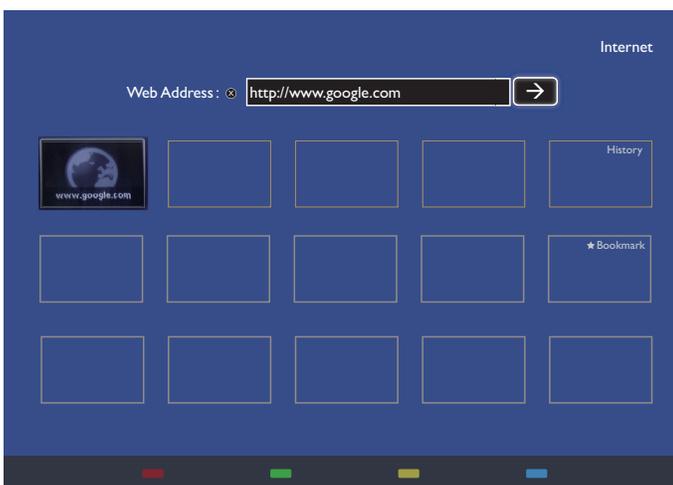
1. Drücken Sie die HOME-Taste [🏠]; wählen Sie dann **Internet** und drücken die Taste [OK].



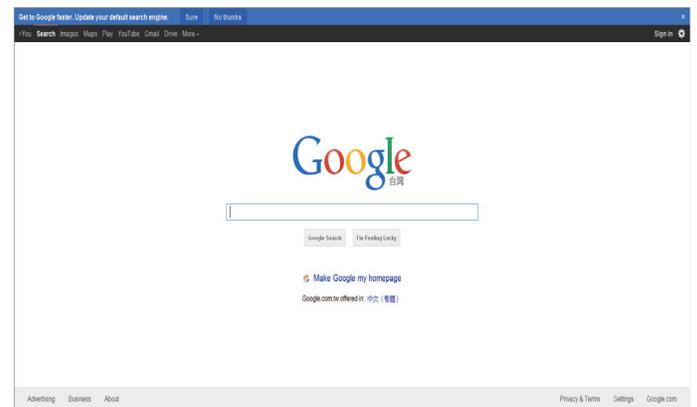
2. Bewegen Sie den Cursor auf die URL-Adresszeile. Drücken Sie die Taste [OK], eine virtuelle Tastatur erscheint. Sie können den Cursor zur Eingabe der URL-Adresse bewegen. Wählen Sie nach Eingabe der URL-Adresse **Fertig**.



3. Bewegen Sie den Cursor auf das „→“-Symbol und drücken die Taste [OK].



4. Nun sehen Sie die Website.

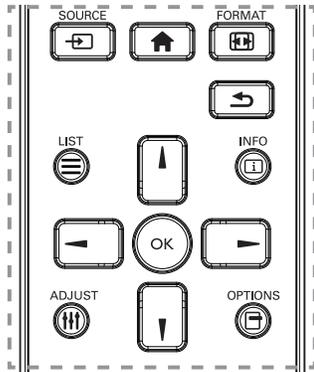


Hinweise:

- Der Opera-Browser unterstützt kein Flash-Format.
- Der Browser ist keine Videoquelle. Bei einem Neustart des Displays bleibt der Browser-Bildschirm nicht erhalten.

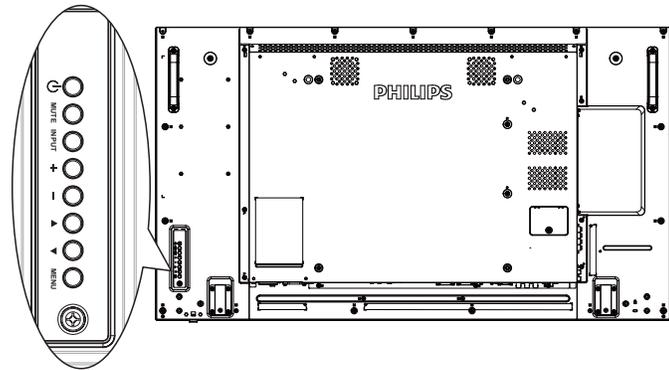
5. Einstellungen ändern

Mit der Fernbedienung:



1. Rufen Sie das OSD-Menü mit der **HOME**-Taste [🏠] auf.
2. Mit den Tasten [↶] [↷] [←] oder [→] wählen Sie ein Menüelement aus oder passen dessen Einstellung an. Drücken Sie die Taste [OK] zur Bestätigung.
3. Mit der **BACK**-Taste [↶] gelangen Sie wieder zur vorherigen Menüebene zurück.
4. Verlassen Sie das OSD-Menü mit der **HOME**-Taste [🏠].

So bedienen Sie das Display mit den Steuertasten

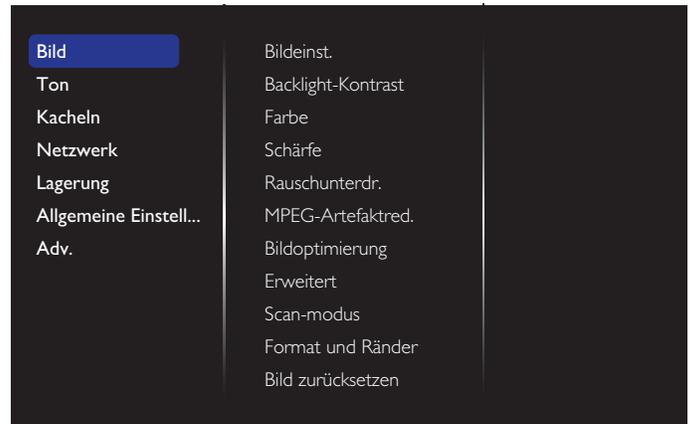


1. Rufen Sie das OSD-Menü mit der Taste [MENU] auf.
2. Mit den Tasten [▲] [▼] [⊕] oder [⊖] wählen Sie ein Menüelement aus oder passen dessen Einstellung an.
3. Mit der Taste [INPUT] bestätigen Sie eine Menüauswahl oder rufen das Untermenü eines Menüeintrags auf.
4. Verlassen Sie das OSD-Menü mit der Taste [MENU].

5.1. Einstellungen

Drücken Sie die **HOME**-Taste [🏠].

5.1.1. Bild



Bildeinst.

Zur Auswahl einer vordefinierten Bildeinstellung.

Backlight-Kontrast

Zum Anpassen der Helligkeit der Display-Hintergrundbeleuchtung.

Farbe

Farbsättigung des Bilds anpassen.

Schärfe

Bildschärfe anpassen.

Rauschunterdr.

Zur Auswahl, wie stark die Rauschunterdrückung wirken soll.

MPEG-Artefaktred.

Übergänge und Unschärfe im digitalen Bild glätten.

Bildoptimierung

Passt die Darstellung einzelner Pixel an die umgebenden Pixel an, sorgt für ein brillantes, hoch aufgelöstes Bild.

- **{Verbesserte Schärfe}**: Sorgt besonders bei Linien und Konturen für überragende Schärfe.
- **{Dyn. Kontrast}**: Verbessert die Detaildarstellung in dunklen, mittleren und hellen Bereichen des Bildes dynamisch.
- **{Farbverbesserung}**: Passt Lebendigkeit der Darstellung und farbige Details dynamisch an.

Erweitert

Hiermit rufen Sie erweiterte Einstellungen, wie Gamma, Farbton, Videokontrast etc., auf.

- **{Gamma}**: Nicht-lineare Einstellung für die Bildleuchtdichte und den Kontrast anpassen.
Die Optionen sind **Nativ, S-Gamma, 2,2, 2,4** und **D-Bild**.
Hinweis: D-Bild dient dem Simulieren einer DICOM-Kurve bei Röntgenbildern.
- **{Farbweiß}**: Zum Anpassen der Farbbalance.
- **{Pers. Farbweiß}**: Zum Auswählen eines persönlichen Farbtons. Nur dann möglich, wenn bei **{Farbweiß}** → **{Personalisiert}** ausgewählt wurde.
- **{Videokontrast}**: Videokontrast anpassen.
- **{Helligkeit}**: Anpassen der Bildschirmhelligkeit.
- **{NTSC-Farbton}**: Zum Anpassen des Farbtons.

Scan-modus

Hierüber ändern Sie den Anzeigebereich des Bildes.

Format und Ränder

- **{Bildformat}**: Zum Ändern des Bildformates.
- **{Zoom}**: Hiermit können Sie gleichzeitig die horizontale und vertikale Bildgröße erweitern.

- **{H.Zoom}**: Hiermit können Sie nur die horizontale Bildgröße erweitern.
- **{V.Zoom}**: Hiermit können Sie nur die vertikale Bildgröße erweitern.

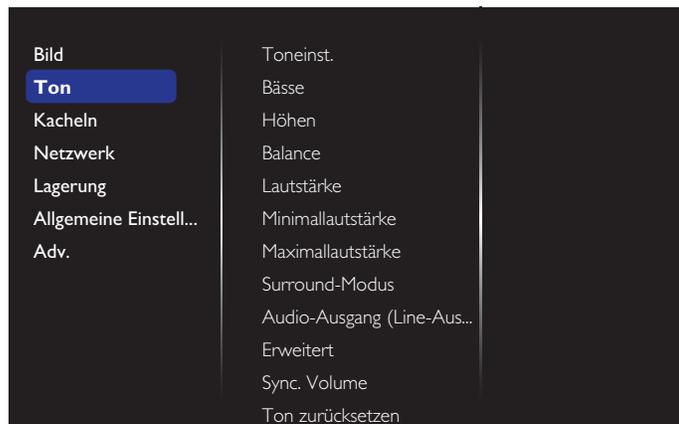
Hinweis: Zoom, H.Zoom und V.Zoom sind nur verfügbar, wenn die Bildformateinstellung auf **Angepasster Zoom** gesetzt ist.

Auf Seite 18 finden Sie Beschreibungen zum **Bildformat**.

Bild zurücksetzen

Setzt sämtliche Bildeinstellungen wieder auf die Werksvorgaben zurück.

5.1.2. Ton



Toneinst.

Zum Abrufen vordefinierter Toneinstellungen.

Bässe

Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern.

Höhen

Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern.

Balance

Hiermit können Sie die Balance des linken oder rechten Audioausgangs betonen.

Lautstärke

Zum Erhöhen oder Verringern der Lautstärke anpassen.

Minimallautstärke

Legen Sie die Mindestlautstärke fest.

Maximallautstärke

Legen Sie die Maximallautstärke fest.

Surround-Modus

Legen Sie Surround-Effekte für Audioleistung fest.

Audio-Ausgang (Line-Ausgang)

Zum Anpassen der Audiolautstärke.

Erweitert

Ruft erweiterte Einstellungen zur Feinabstimmung der Audiowiedergabe auf.

- **{Autom. Lautstärke}**: Verringerung plötzlicher Lautstärkenschwankungen aktivieren.
- **{Lautsprechereinstellungen}**: Zum Ein- und Abschalten der integrierten Lautsprecher.
- **{Clear sound}**: Zur Verbesserung der Klangqualität.
- **{Audioausgangsformat}**: Zur Auswahl des Audioformates, das über den digitalen Audioausgang ausgegeben wird. (nur HDMI)

- **{Tonverzögerung}**: Synchronisiert die Bilddarstellung automatisch mit der Tonausgabe eines angeschlossenen Heimkinosystems.
- **{Offset Audio aus}**: Zum Anpassen der Audioverzögerung. Nur dann möglich, wenn **{Tonverzögerung}** eingeschaltet ist.

Sync. Lautstärke

Hiermit setzen Sie Sync auf **{Ein}** oder **{Aus}**. Lautstärkelfunktion. Wählen Sie zum Synchronisieren der Lautstärke des internen Lautsprechers und der Lautstärke des Line-Ausgangs **{Ein}**. Wählen Sie zum individuellen Anpassen der Lautstärke des internen Lautsprechers und der Lautstärke des Line-Ausgangs **{Aus}**.

Ton zurücksetzen

Setzt die Parameter auf die Standardeinstellungen zurück.

5.1.3. Kacheln



Mit dieser Funktion können Sie eine einzelne große Bildschirmmatrix (Videowand) erstellen, die aus bis zu 225 Anzeigegeräten besteht (**bis zu 15 Geräte je Spalte/Zeile**).

Aktivieren

Zum Einstellen der Kacheln-Funktion auf **{Ein}** oder **{Aus}**. Bei **{Ein}** wendet das Display die Einstellungen auf **{H-Monitore}**, **{V-Monitore}**, **{Position}** und **{Bildkomp.}** an.

H-Monitore

Zur horizontalen Anpassung der Displays.

V-Monitore

Zur vertikalen Anpassung der Displays.

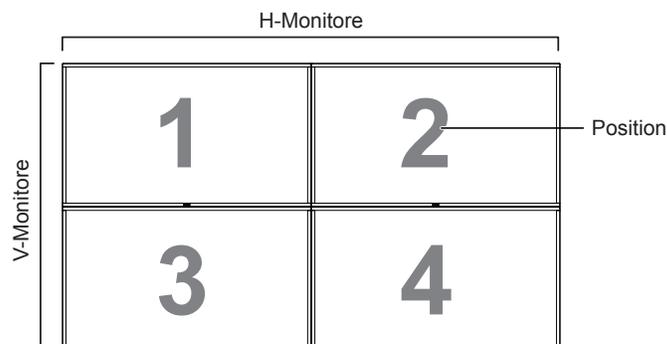
Position

Zur Anpassung der Position dieses Anzeigegerätes in der Bildschirmmatrix.

Beispiel: Matrix mit 2 x 2 Bildschirmen (4 Anzeigegeräte)

H-Monitore = 2 Anzeigegeräte

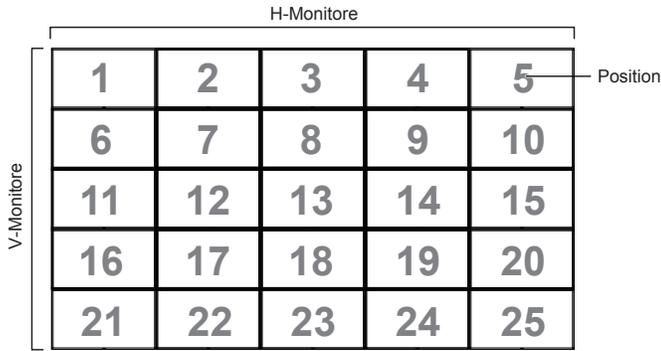
V-Monitore = 2 Anzeigegeräte



Beispiel: Matrix mit 5 x 5 Bildschirmen (25 Anzeigegeräte)

H-Monitore = 5 Anzeigegeräte

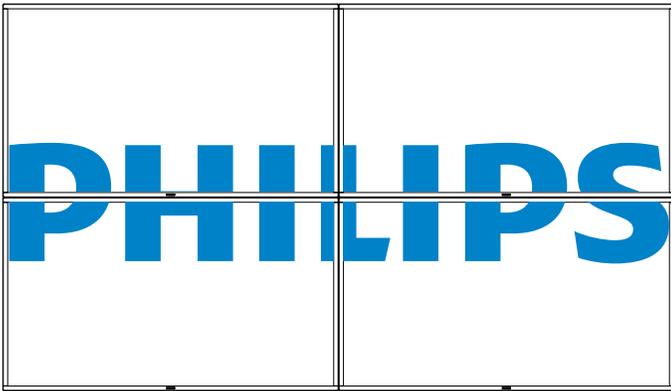
V-Monitore = 5 Anzeigegeräte



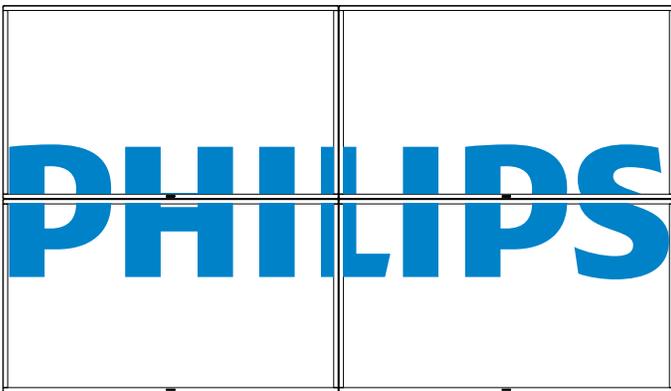
Bildkomp.

Zum De-/Aktivieren der Bildkompensation auswählen. Wenn {Ein} ausgewählt ist, passt das Anzeigegerät das Bild zur Kompensation der Breite der Anzeigebildschirme an, sodass das Bild exakt dargestellt ist.

{Ein}



{Aus}



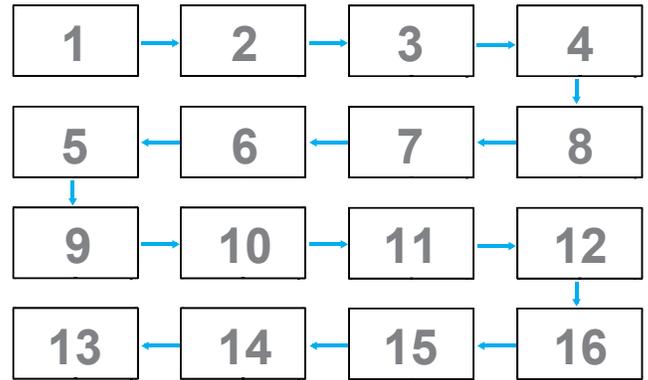
Einschaltverzögerung

Bei Anpassung Sie die Einschaltverzögerung (in Sekunden) werden die Anzeigegeräte der Reihe nach je nach Kennung eingeschaltet, wenn mehrere Anzeigegeräte verbunden sind.

Auto ID

Die Einrichtungsfunktion ermöglicht die Festlegung von {Monitorkennung} des angeschlossenen Gerätes entsprechend den {H. Monitore}-Einstellungen.

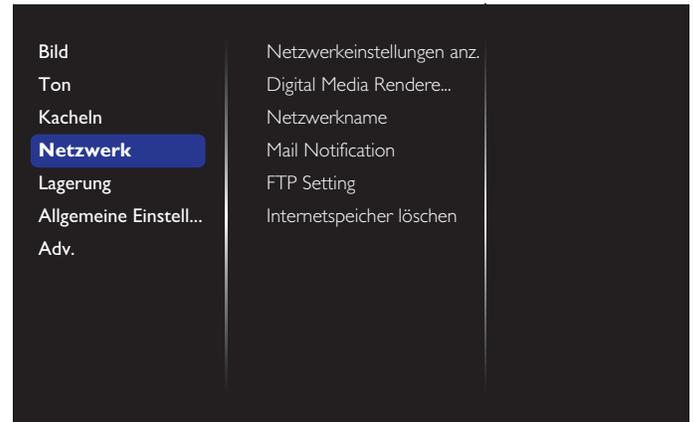
Beispiel: H. Monitore auf 4 eingestellt



Hinweis: Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie alle Geräte mit RS-232-Kabel seriell verbinden und ihren Netzwerksteuerungspport auf RS-232 einstellen.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Funktion für DP 1.2-Konnektivität unterstützt die maximale Auflösung bei 4 Sets nur bis 1920 x 1080/60 Hz. Bei einer Auflösung von 4Kx2K/30 Hz werden nur bis 2 Sets unterstützt.

5.1.4. Netzwerk



Netzwerkeinstellungen anz.

{Netzwerkconfiguration}: Zur Auswahl, auf welche Weise das Display Adressen an Netzwerkressourcen vergibt. Sie können {DHCP & Auto IP} (empfohlen) oder {Statische IP} wählen.

DMR (Digitalmedien-Renderer – DMR)

Zum Empfangen von Multimediadateien vom angeschlossenen Gerät über Ihr Netzwerk.

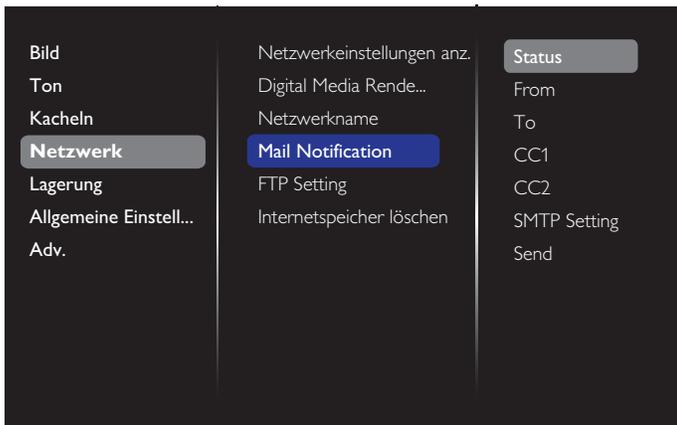
Netzwerkname

Bei Verbindung mehrerer Displays können Sie jedes Display zur einfachen Identifikation umbenennen.

Verwenden Sie zur Namenseingabe die virtuelle Tastatur oder die Fernbedienung.

Mail Notification

Mail-Benachrichtigung unterstützt Temperatur- und Eingangsquellsignalereignis. Sie werden per E-Mail benachrichtigt, wenn die Temperatur zu hoch ist oder das Signal unterbrochen wurde.



- {From}: Ihre vollständige E-Mail-Adresse.
- {To}: Geben Sie die E-Mail-Adresse des ersten E-Mail-Empfängers im Feld „An“ an.
- {CC1}: Geben Sie die E-Mail-Adresse des zweiten E-Mail-Empfängers im Feld „CC1“ an.
- {CC2}: Geben Sie die E-Mail-Adresse des dritten E-Mail-Empfängers im Feld „CC2“ an.
- {SMTP-Einstellungen}: Hier können Sie Konten hinzufügen und entfernen oder bestehende Verbindungseinstellungen ändern.
- {Benutzername}: Ihr E-Mail-Konto.
- {Kennwort}: Das Kennwort zu diesem E-Mail-Konto.
- {SMTP-Server}: Die URL Ihres Mail-Servers.
- {Senden}: Hierüber können Sie eine Test-Mail an sich selbst senden.

Hinweise:

- Diese Funktion erfordert eine aktive Internetverbindung.
- Die SMTP-Adresse beginnt aller Wahrscheinlichkeit nach mit smtp://. Beispiel: smtp://smtp.example.com.
- Bitte prüfen Sie die interne Sicherheitsrichtlinie Ihres Unternehmens bezüglich der Nutzung eines externen SMTP-Relais zum Versenden all Ihrer E-Mails. Möglicherweise ist dies nicht erlaubt.

FTP-Einstellung

Hier können Sie Konten hinzufügen und entfernen oder bestehende Verbindungseinstellungen ändern.

- {SmartCMS}: Stellen Sie FTP-Benutzernamen und -Kennwort für SmartCMS ein.
- {USB-Auto-Wiedergabe}: Stellen Sie FTP-Benutzernamen und -Kennwort für USB-Auto-Wiedergabe ein.

Hinweis: Mit SmartCMS und USB-Auto-Wiedergabe können Sie Mediendateien per FTP statt mittels USB-Kopie hochladen.

Internetspeicher löschen

Löscht alle Cookies, Lesezeichen, die Verlaufsliste und zum automatischen Ausfüllen verwendeten Text.

5.1.5. Lagerung



SmartCMS

Wählen Sie den Standardspeicherpfad von Inhalten für SmartCMS.

- {Intern}: Legt Sie den internen Speicher als Standard fest.
- {Extern}: Legt Sie den externen Speicher als Standard fest.

USB AutoPlay

Wählen Sie den Standardspeicherpfad von Inhalten für USB-Auto-Wiedergabe.

- {Intern}: Legt Sie den internen Speicher als Standard fest.
- {Extern}: Legt Sie den externen Speicher als Standard fest.

USB Kopier

- USB-Kopie ermöglicht die Übertragung von Mediendateien zwischen dem internen Speicher und einem USB-Flash-Gerät. Zudem bietet die Funktion eine einfache Möglichkeit zum Importieren von URLs.
- {Importieren}: Importieren Sie Mediendateien und URL-Listen vom USB-Flash-Gerät in den internen Speicher.
- {Exportieren}: Importieren Sie Mediendateien und URL-Listen vom internen Speicher auf das USB-Flash-Gerät.

USB-Klonen

Zum Importieren/Exportieren von Benutzereinstellungen.

- {Importieren}: Zum Importieren von Benutzereinstellungen vom USB-Flash-Gerät.
- {Exportieren}: Zum Sichern von Benutzereinstellungen auf einem USB-Flash-Gerät.

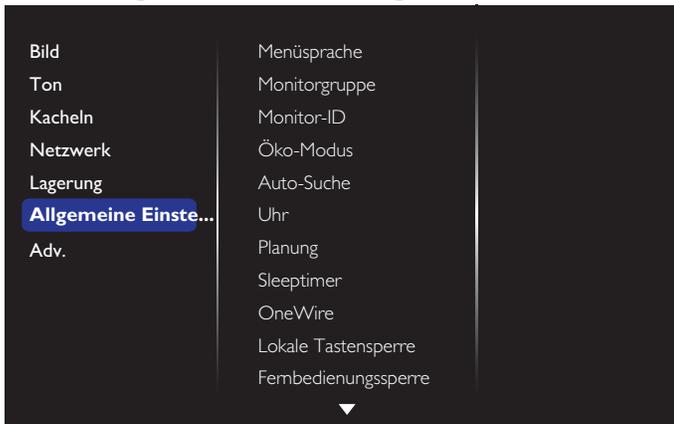
Internetspeicher löschen

Löschen aller Daten im internen Speicher, einschließlich Musik und Fotos.

Hinweise:

- Erstellen Sie vor Verwendung der Importfunktion von USB-Kopie zur automatischen Wiedergabe einen Ordner mit dem Namen „philips“. Legen Sie alle Mediendateien in dem spezifischen Ordner zur automatischen Wiedergabe ab.
- Erstellen Sie vor Verwendung der Importfunktion von USB-Kopie für URLs ein neues Textdokument mit dem Namen „url_schedulinglist.txt“. Bei Eingabe einer URL muss das Format wie folgt sein: „Zeitplannummer, URL-Adresse“
- Beispiel: Stellen Sie URL von Zeitplan 1 und Zeitplan 2 entsprechend auf www.google.com und tw.yahoo.com ein.
1, www.google.com 2, tw.yahoo.com

5.1.6. Allgemeine Einstellungen



Menüsprache

Zur Auswahl der Sprache, in der OSD-Menüs dargestellt werden.

Monitorgruppe

Zur Anpassung des Gruppenbereichs zwischen 1 und 255. Die Standardeinstellung ist 255.

Monitor-ID

Stellen Sie die Kennung zur Steuerung des Anzeigergerätes per RS232 ein. Wenn mehrere dieser Anzeigergeräte verbunden sind, muss jedes Anzeigergerät über eine einzigartige Kennung verfügen. Monitor-ID-Nummernbereich von 1 bis 255. Die Standardeinstellung ist 1.

Öko-Modus

Ermöglicht dem Display, automatisch Energie einzusparen.

Hinweis: Die werkseitige Standardeinstellung ist „Energiespar-Bereitschaftsmodus“; nach Einstellung des Öko-Modus auf „Normale“ können Sie diese Option jedoch nicht per „Werksrücksetzung“ im Menü auf den Standard rücksetzen. Sie können den Öko-Modus jedoch weiterhin manuell auf „Energiespar-Bereitschaftsmodus“ rücksetzen.

Auto-Suche

Bei dieser Einstellung erkennt das Display verfügbare Signalquellen automatisch und schaltet automatisch zur erkannten Quelle um.

Uhr

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.

Planung

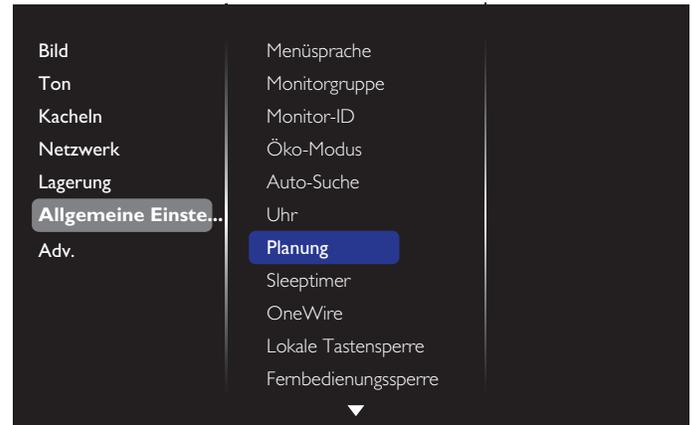
Mit dieser Funktion können Sie bis zu 7 verschiedene Zeitintervalle programmieren, zu denen das Anzeigergerät aktiviert werden soll.

Sie können einstellen:

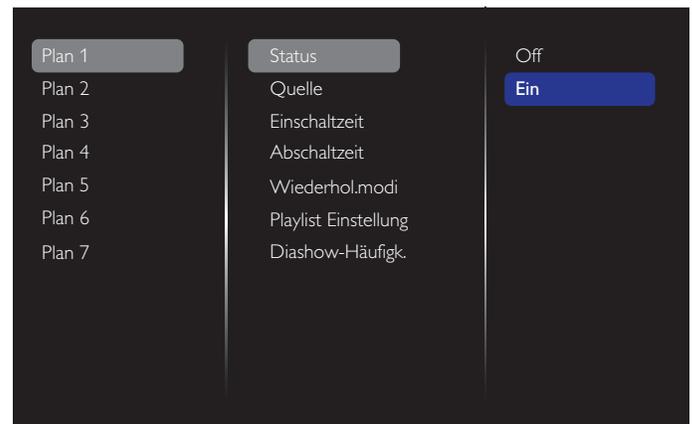
- Welche Eingangsquelle das Anzeigergerät bei den einzelnen Aktivierungszeiträumen nutzen soll.
- Die Zeit, zu der sich das Anzeigergerät ein- und ausschalten soll.
- Die Wochentage, an denen sich das Anzeigergerät einschalten soll.

Hinweise:

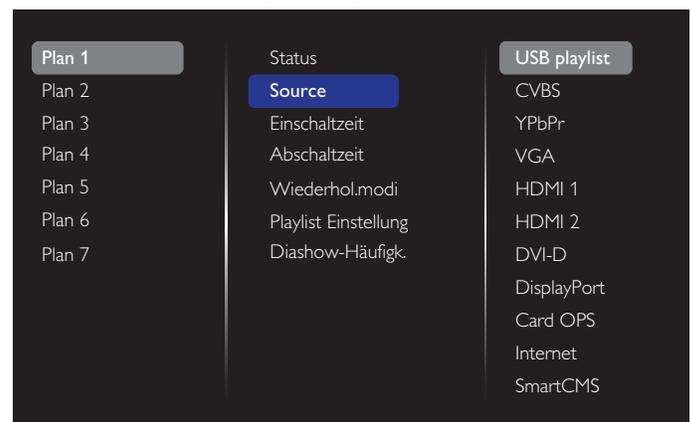
- Bevor Sie diese Funktion nutzen, sollten Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit im {Uhr}-Menü einstellen.
- Nach Ändern der {Uhr}-Option im Menü {Allgemeine Einstellungen} müssen Sie {Planung} erneut einstellen.



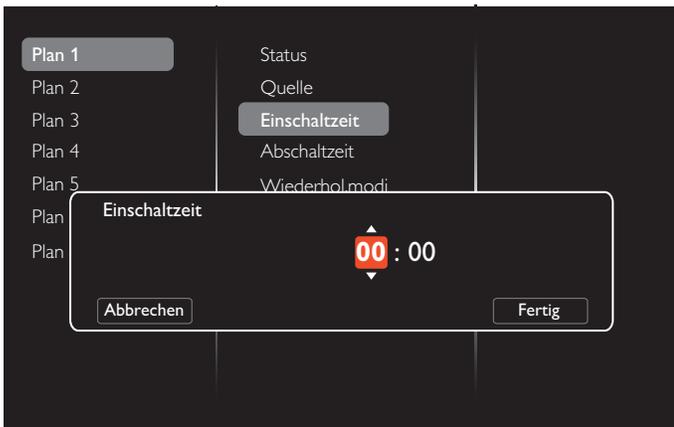
1. Es können 7 Zeitpläne eingestellt werden. Rufen Sie **Status** auf und wählen **Ein**.



2. Rufen Sie **Quelle** auf und wählen eine Eingangsquelle. Wenn bei {Quelle} → {USB playlist} ausgewählt wurde, Sie müssen die Wiedergabeliste festlegen. Wenn bei {Quelle} → {Internet} ausgewählt wurde, Sie müssen die URL-Adresse festlegen. Wenn bei {Quelle} → {USB AutoPlay} ausgewählt wurde, Sie müssen einen Ordner mit dem Namen „philips“ auf dem USB-Gerät erstellen und allen Mediendateien in dem spezifischen Ordner zur automatischen Wiedergabe ablegen.



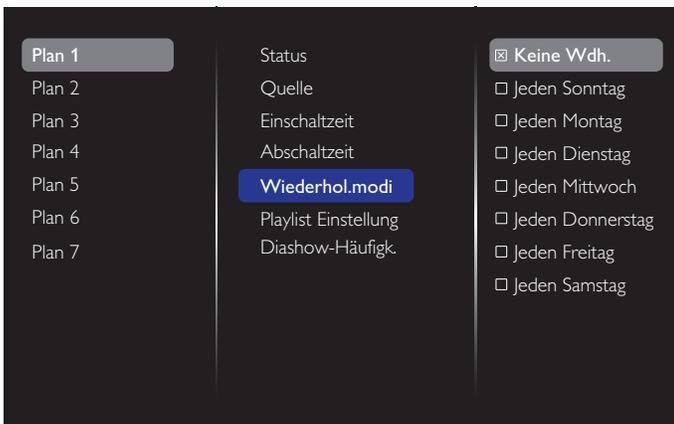
3. Stellen Sie **Einschaltzeit** ein.



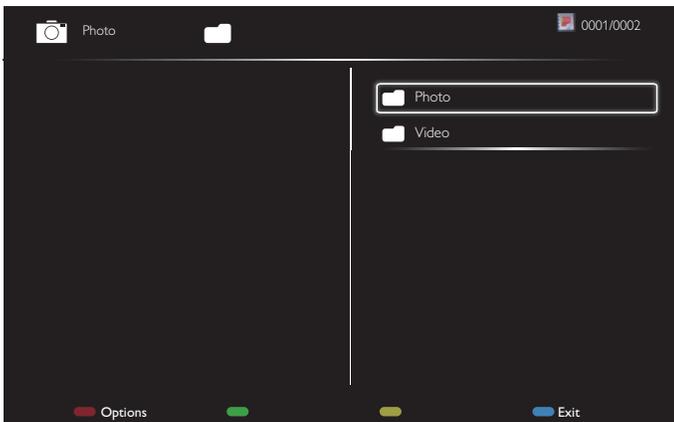
4. Stellen Sie **Abschaltzeit** ein.



5. Rufen Sie **Wiederhol.modi** und treffen Ihre Auswahl.



6. Wenn bei {Quelle} → {USB-Wiedergabeliste} ausgewählt wurde, Rufen Sie **Playlist Einstellung** auf.



- Drücken Sie zur Auswahl von Dateien [A] [V].
 - Wechseln Sie mit [←] [→] zwischen Wiedergabeliste und Dateimanager.
 - Drücken Sie zum Einrichten oder Leeren der Wiedergabeliste [OK].
7. Drücken Sie zum Speichern der Wiedergabeliste [REDACTED] und wählen **Liste speichern**.



Hinweise:

- Jede Wiedergabeliste unterstützt bis zu 30 Dateien.
- Die Wiedergabeliste wird bei {Werkseinstellung} nicht geleert. Sie müssen die Dateien manuell entfernen oder usb_schedulinglist.txt im USB-Gerät löschen.

Sleptimer

Schaltet das Display nach einer festgelegten Zeit ab.

OneWire

Verbinden und steuern Sie Ihre HDMI-CEC-konformen Geräte per HDMI-Port an diesem Display mit derselben Fernbedienung.

Lokale Tastensperre

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Tastatur (der Steuertasten) des Displays.

- {Entriegeln}: Gibt die Tastatur frei.
- {Alles sperren}: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen.
- {Sperre (außer Lautstärke)}: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen mit Ausnahme der Tasten [←] und [→].
- {Sperre (außer Ein/Aus)}: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen mit Ausnahme der Tasten [Ein/Aus].
- {Alle Tasten außer Lautstärkereglern und Ein-/Austaste sperren}: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen mit Ausnahme der Tasten [←], [→] und [Ein/Aus].

Fernbedienungssperre

Aktiviert oder deaktiviert die Tasten der Fernbedienung.

- {Entriegeln}: Gibt die Tastatur frei.
- {Alles sperren}: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen.
- {Sperre (außer Lautstärke)}: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen mit Ausnahme der Tasten [←] und [→].
- {Sperre (außer Ein/Aus)}: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen mit Ausnahme der Tasten [Ein/Aus]-Taste (Ein/Aus).
- {Alle Tasten außer Lautstärkereglern und Ein-/Austaste sperren}: Sperrt sämtliche Tastenfunktionen mit Ausnahme der Tasten [←] [→] und [Ein/Aus].

HINWEIS: Zum Aufheben von **Lokale Tastensperre** oder **Fernbedienungssperre** drücken Sie der Reihe nach die Fernbedienungstasten **[🏠]** und **1 9 9 8**.

Pixelversatz

Bei Videoeingangsquellen können Sie das Anzeigebild mit **{Ein}** nach 30-sekündiger Inaktivität automatisch in Bewegung versetzen und das Display so vor Geisterbildern oder Nachbildern schützen.

Intelligente Leistung

Passt die Intensität der Hintergrundbeleuchtung dynamisch an, sorgt für einen moderaten Stromverbrauch und guten Kontrast.

Die Optionen lauten: **{Aus}**, **{Standard}**, **{Mittel}**, **{Hoch}**.

Wake on lan

Wählen Sie **{Ein}** und Sie können das Display per Netzwerk einschalten.

Einschaltzustand

Wählen Sie den Anzeigestatus, der beim nächsten Einstecken des Netzkabels angewendet werden soll.

- **{Ein}** - Das Anzeigegeräte schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- **{Standby}** - Das Anzeigegeräte bleibt ausgeschaltet (Bereitschaftsmodus), wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- **{Letzter Zustand}** - Das Anzeigegerät kehrt zu dem Betriebszustand (Ein/Aus/Bereitschaft) zurück, den es zuletzt vor dem Entfernen und Wiederanschießen des Netzkabels hatte.

Betriebsanzeige-LED

Wählen Sie zum Abschalten des Indikators **{Aus}**.

Logo

Wählen Sie **{Aus}** und das Display zeigt das **PHILIPS**-Logo beim Einschalten nicht an.

Die Optionen sind **Aus**, **Ein** und **Benutzer**.

Hinweis: Bei der Option Benutzer müssen Benutzer die Logodatei (*.png) auf ein USB-Flash-Gerät kopieren und „WelcomeLogo.png“ nennen. Anschließend müssen Sie den Speicher aufrufen, USB-Kopie und anschließend Importieren wählen und **[OK]** drücken.

Erweitertes Energie-Management

Wählen Sie **{Ein}**. Wenn kein Signal anliegt, schaltet sich das Display automatisch ab.

Quellbenachrichtigung

Wenn Sie die **[🔌]**-Taste (**Ein/Aus**) zum Einschalten des Displays aus dem Bereitschaftsmodus drücken oder das Eingangssignal ändern, erscheint das Info-OSD oben links.

Wählen Sie zum Abschalten dieser Funktion **{Aus}**.

DisplayPort Ver.

Stellen Sie die DisplayPort-Version auf 1.1a oder 1.2 ein; diese Einstellung gilt nur für den DisplayPort-Eingang und -Ausgang.

1.1a: Setzt die DisplayPort-Version auf 1.1a (Standard), der DisplayPort-Ausgang ist ein Klon des DisplayPort-Eingangs.

1.2: Setzt die DisplayPort-Version auf 1.2 zur Unterstützung von MST (Multi-Stream Transport)

HINWEIS: Falls das Anzeigegerät bei einer DisplayPort-Quelle nichts oder ein ungewöhnliches Bild anzeigt, wechseln Sie bitte zu 1.1a und schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Ventilator

Wählen Sie **{Ein}**, wenn der Lüfter ununterbrochen arbeiten soll. Wählen Sie **{Autom}**, wenn sich der Lüfter je nach Temperatur des Anzeigegerätes de-/aktivieren soll.

Hinweise:

- Die Standardoption **{Autom}** startet den Lüfterbetrieb, wenn eine Temperatur von 60 °C erreicht ist.
- Wenn die Temperatur länger als 3 Minuten 70 °C beträgt und 10 Sekunden lang eine Temperaturwarnung angezeigt wird, schaltet sich das Anzeigegerät automatisch aus, während die roten und grünen LEDs blinken.

Netzwerksteuerport

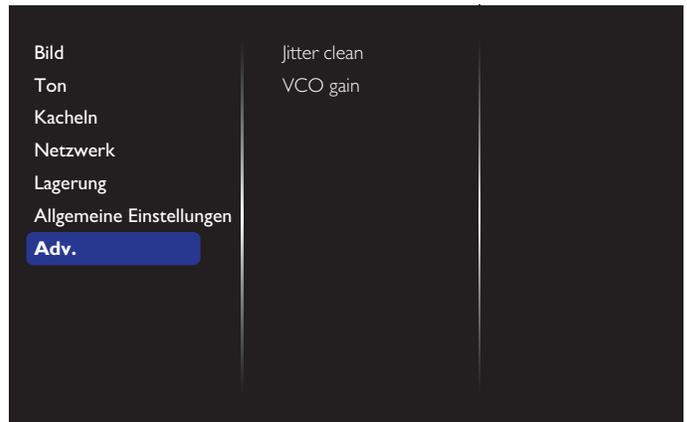
Wählen Sie die RS232-Steuerung bei Karten-OPS oder integriertes RS232 in der PD-Einstellung.

Werkseinstellung

Setzt sämtliche angepassten Einstellungen wieder auf die Werksvorgaben zurück

5.1.7. Erw.

Die Seite Erweiterte Einstellungen ermöglicht Ihnen die Konfiguration der HDMI- und DVI-Signaleinstellungen für die Bildqualität.



Jitter clean (Jitter entfernen)

Schalten Sie die Funktion zum Entfernen von Jitter für die Verbesserung der HDMI- und DVI-Signalqualität ein/aus. Die Funktion ist standardmäßig eingeschaltet.

VCO gain (VCO-Verstärkung)

Passen Sie die VCO-Verstärkung automatisch oder manuell an. Die Standardeinstellung ist Auto.

Hinweis: Wenn das Signal instabil ist und das Bild von der HDMI-Quelle verlorengeht, können Sie die VCO-Verstärkung zur Verbesserung der Bildqualität anpassen.

5.1.8. Websteuerung

- Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Netzwerk verbunden sind. Sie können zur Anzeige der Netzwerkverbindung die INFO-Taste drücken.

HDMI 1 1080p60		29/12/2014 Montag 16:10:14
Bildformat	Auto-Zoom	
Bildeinst.	Standard	
Toneinst.	Original	
Intelligente Leistung	Aus	
Lautstärke	20	
Monitorgruppe	1	
Monitor-ID	1	
Model name	BDL4970EL	
SW Version	0.07	
Serial no		
Temperatur	39°C	
Netzwerkconfiguration	DHCP	
IP-Adresse	192.168.0.101	
Netzmaske	255.255.255.0	
Gateway	192.168.0.1	
Netzwerkname	BDL4970EL	
Ethernet MAC-Adresse	00:00:00:00:00:00	

Öffnen Sie an dem mit dem PD verbundenen Computer zunächst Ihren Webbrowser. Geben Sie dann die PD-Adresse (192.168.0.101) für die Netzwerkverwaltung in das Webadressfeld ein und drücken Sie zum Aufrufen der Startseite der Websteuerung die Enter-Taste.

Hinweis: Der Standardbenutzername lautet admin, das Standardkennwort ist 1234.

B. Die Standardhauptseite der Websteuerung ist Betriebsseite. Sie bietet Ihnen eine einfache Möglichkeit, das Display einzuschalten oder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen.

Power Off (Ausschalten): Versetzt das Display in den Bereitschaftsmodus.

Power On (Einschalten): Schaltet das Display ein.

Get Power status (Betriebsstatus abrufen): Zum Abrufen des Displaystatus anklicken.

Hinweis: Die Funktion Einschalten wird erst nach Einstellung von Energiesparmodus auf Normale unterstützt.

C. Klicken Sie zum Umschalten auf die Videoseite auf Video. Sie ermöglicht Ihnen die Anpassung von Videoeinstellungen.

Brightness (Helligkeit): Passen Sie die Gesamthelligkeit durch Änderung der Intensität der LCD-Hintergrundbeleuchtung an. 0 (Minimum) bis 100 (Maximum).

Video contrast (Videokontrast): Hiermit stellen Sie die Bildqualität scharf. Die schwarzen Bildanteile erscheinen dunkler, die weißen heller. 0 (Minimum) bis 100 (Maximum).

Color (Farbe): Zum Erhöhen oder Verringern der Farbintensität des Bildes anpassen. 0 (Minimum) bis 100 (Maximum).

Schärfe: Hiermit verbessern Sie die Anzeige von Bilddetails. 0 (Minimum) bis 100 (Maximum).

Hue (Farbton): Zum Anpassen des Farbtons. -50 (Minimum) bis 50 (Maximum).

Backlight (Hintergrundbeleuchtung): Zum Anpassen der Helligkeit der Display-Hintergrundbeleuchtung. 0 (Minimum) bis 100 (Maximum).

Gamma: Nicht-lineare Einstellung für die Bildleuchtdichte und den Kontrast anpassen. 1 (Minimum) bis 4 (Maximum).

Noise Reduction (Rauschunterdrückung): Mit dieser Option entfernen Sie mögliches Bildrauschen. Wählen Sie eine geeignete Stufe der Rauschreduzierung. Wählen Sie aus: Aus/Gering/Mittel/Hoch

Picture Format (Bildformat): Hierüber ändern Sie den Anzeigebereich des Bildes. Sie können ein geeignetes Format wählen. Wählen Sie aus: Auto zoom/Filme auf 16:9 erweitern/Breitbild/Unskaliert/4:3

Video Source (Videoquelle): Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle. Wählen Sie zwischen USB/Netzwerk/Internet/SmartCMS/CVBS/YPbPr/VGA/HDMI/DVI-D

Auto Adjust (Auto-Anpassung): Verwenden Sie diese Funktion zur automatischen Optimierung der Bildposition.

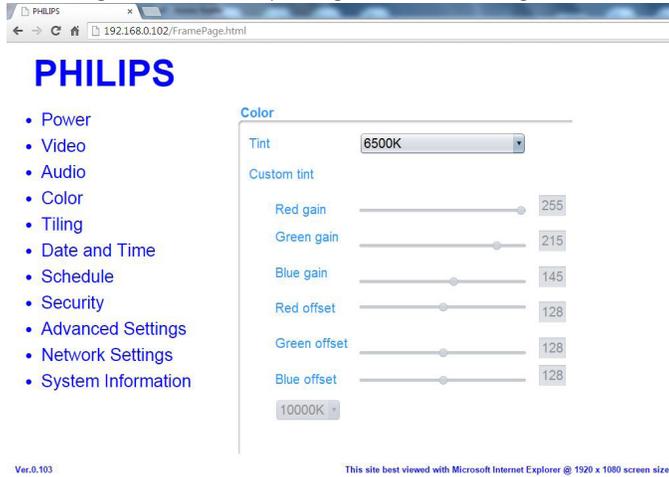
D. Klicken Sie zum Umschalten auf die Audioseite auf Audio. Sie ermöglicht Ihnen die Anpassung von Audioeinstellungen.

Volume (Lautstärke): Zum Erhöhen oder Verringern der Lautstärke anpassen. 0 (Minimum) bis 60 (Maximum).

Treble (Höhen): Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern. -8 (Minimum) bis 8 (Maximum).

Bass (Bässe): Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern. -8 (Minimum) bis 8 (Maximum).

E. Klicken Sie zum Umschalten auf die Farbseite auf Farbe. Sie ermöglicht Ihnen die Anpassung von Farbeinstellungen.

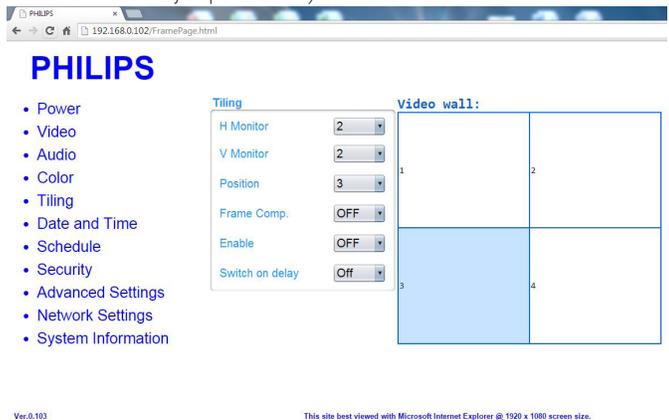


Tint (Farbton): Zum Anpassen der Farbbalance. Wählen Sie zwischen Kalt/Normale/Warm/Angepasst

Angepasster Farbton: Mit dieser Funktion können Sie durch entsprechende Änderung der Einstellungen R (Rot), G (Grün) und B (Blau) die Farbtöne des Bildes präzise anpassen.

Hinweis: Der angepasste Farbton ist nur verfügbar, wenn Farbton auf Angepasst eingestellt ist.

F. Klicken Sie zum Umschalten auf die Kacheln-Seite auf Kacheln. Mit dieser Funktion können Sie eine einzelne große Bildschirmmatrix (Videowand) erstellen, die aus bis zu 225 Anzeigergeräten besteht (bis zu 15 Geräte je Spalte/Zeile).



H monitors (H. Monitor): Zur horizontalen Anpassung der Displays.

V monitors (V. Monitor): Zur vertikalen Anpassung der Displays.

Position: Zur Anpassung der Position dieses Anzeigergerätes in der Bildschirmmatrix.

Position (Bildkomp.): Zum De-/Aktivieren der Bildkompensation auswählen.

Enable (Aktivieren): Zum Einstellen der Kacheln-Funktion auf {Ein} oder {Aus}.

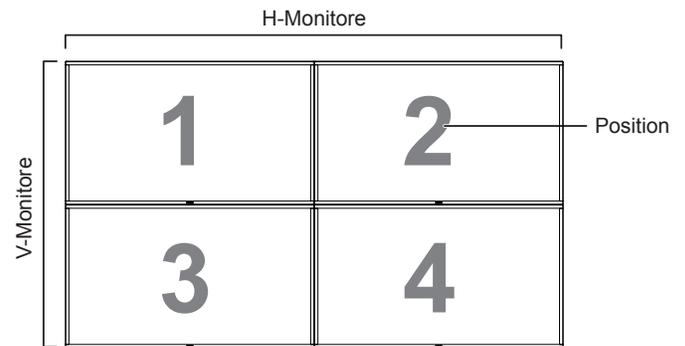
Switch on delay (Einschaltverzögerung): Durch Anpassung der Einschaltverzögerung können Sie einstellen, dass sich die Displays der Reihe nach einschalten sollen.

Hinweis:

Matrix mit 2 x 2 Bildschirmen (4 Anzeigergeräte)

H-Monitore = 2 Anzeigergeräte

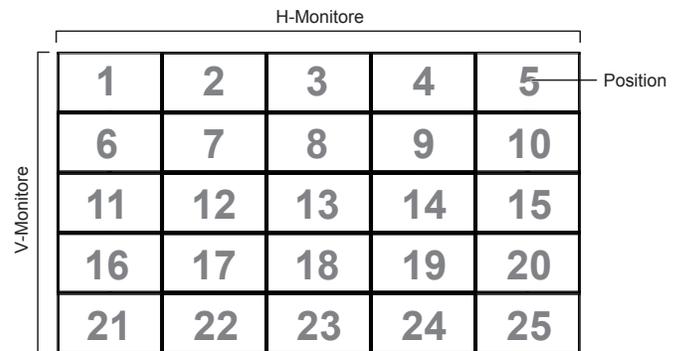
V-Monitore = 2 Anzeigergeräte



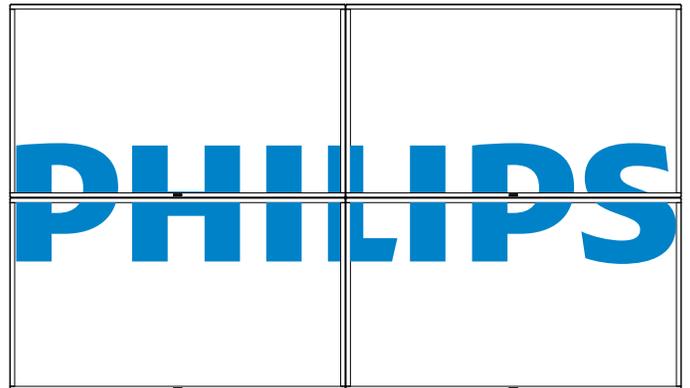
Matrix mit 5 x 5 Bildschirmen (25 Anzeigergeräte)

H-Monitore = 5 Anzeigergeräte

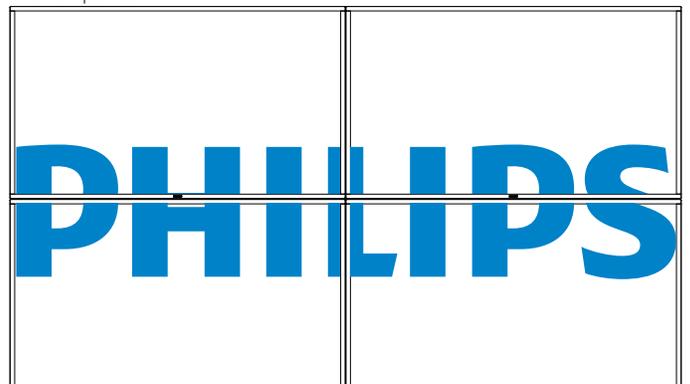
V-Monitore = 5 Anzeigergeräte



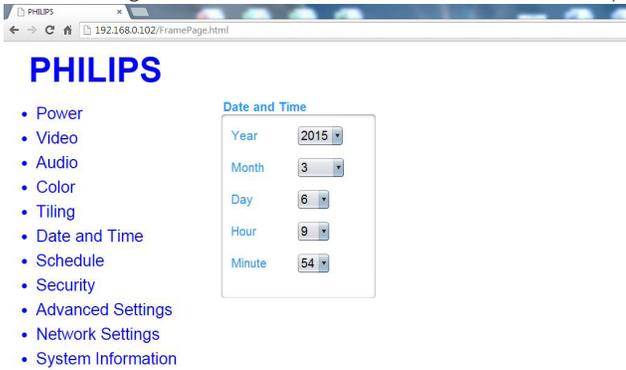
Bildkomp. Ein



Bildkomp. Aus



- G. Klicken Sie zur Umschalten auf die Seite mit Datum und Uhrzeit auf Datum und Uhrzeit. Sie bietet eine einfache Möglichkeit zur Einstellung von Datum und Uhrzeit der internen Uhr des Displays.



PHILIPS

- Power
- Video
- Audio
- Color
- Tiling
- Date and Time
- Schedule
- Security
- Advanced Settings
- Network Settings
- System Information

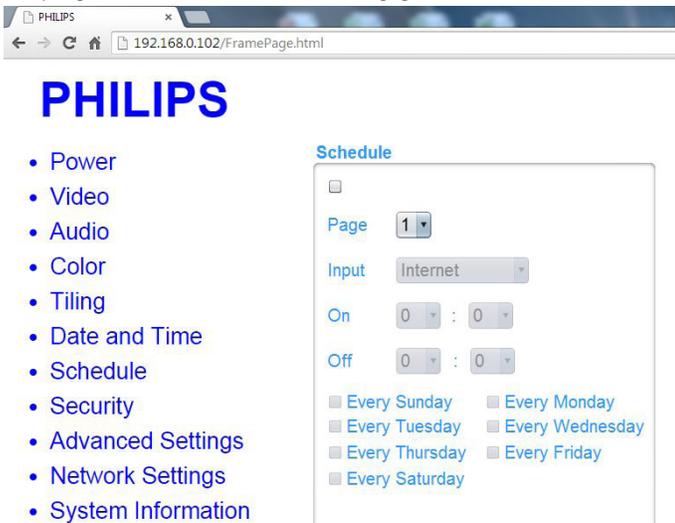
Date and Time

Year: 2015
 Month: 3
 Day: 6
 Hour: 9
 Minute: 54

Ver.0.103

This site best viewed with Microsoft Internet Explorer @ 1920 x 1080 screen size.

- H. Klicken Sie zum Umschalten auf die Zeitplansseite auf Zeitplan. Mit dieser Funktion können Sie bis zu 7 verschiedene Zeitintervalle programmieren, zu denen das Anzeigergerät aktiviert werden soll.



PHILIPS

- Power
- Video
- Audio
- Color
- Tiling
- Date and Time
- Schedule
- Security
- Advanced Settings
- Network Settings
- System Information

Schedule

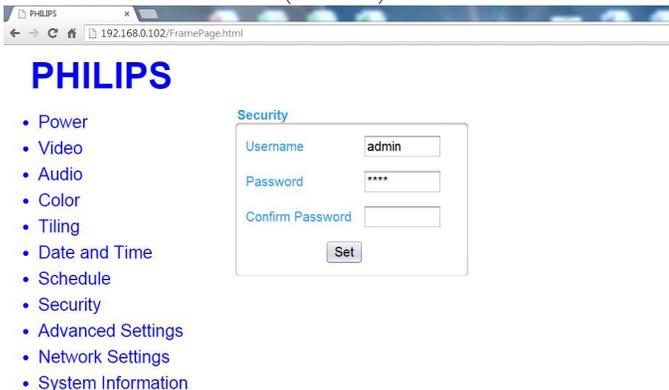
Page: 1
 Input: Internet
 On: 0 : 0
 Off: 0 : 0

Every Sunday Every Monday
 Every Tuesday Every Wednesday
 Every Thursday Every Friday
 Every Saturday

Hinweis: Detaillierte Beschreibungen zu Zeitplaneinstellungen finden Sie auf Seite 21.

- I. Klicken Sie zum Umschalten auf die Sicherheitsseite auf Sicherheit. Sie ermöglicht Ihnen das einfache Ändern von Benutzernamen und Kennwort.

Geben Sie Ihren neuen Benutzernamen und das Kennwort in die Felder Benutzername und Kennwort ein und klicken Sie zum Festlegen der neuen Anmeldedaten auf Set (Einstellen).



PHILIPS

- Power
- Video
- Audio
- Color
- Tiling
- Date and Time
- Schedule
- Security
- Advanced Settings
- Network Settings
- System Information

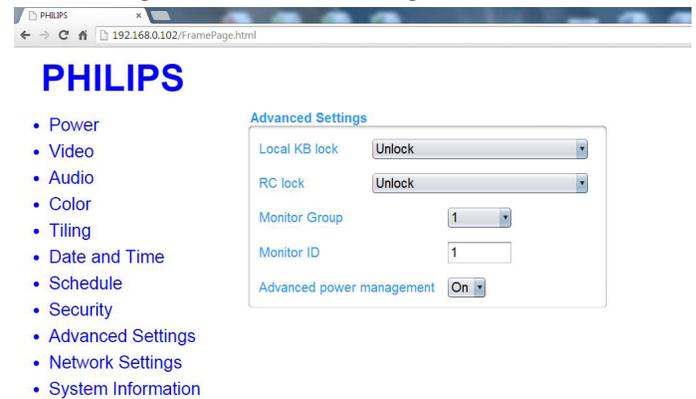
Security

Username: admin
 Password: ****
 Confirm Password:
 Set

Ver.0.103

This site best viewed with Microsoft Internet Explorer @ 1920 x 1080 screen size.

- J. Klicken Sie zum Umschalten auf die Seite mit erweiterten Einstellungen auf Erweiterte Einstellungen.



PHILIPS

- Power
- Video
- Audio
- Color
- Tiling
- Date and Time
- Schedule
- Security
- Advanced Settings
- Network Settings
- System Information

Advanced Settings

Local KB lock: Unlock
 RC lock: Unlock
 Monitor Group: 1
 Monitor ID: 1
 Advanced power management: On

Ver.0.103

This site best viewed with Microsoft Internet Explorer @ 1920 x 1080 screen size.

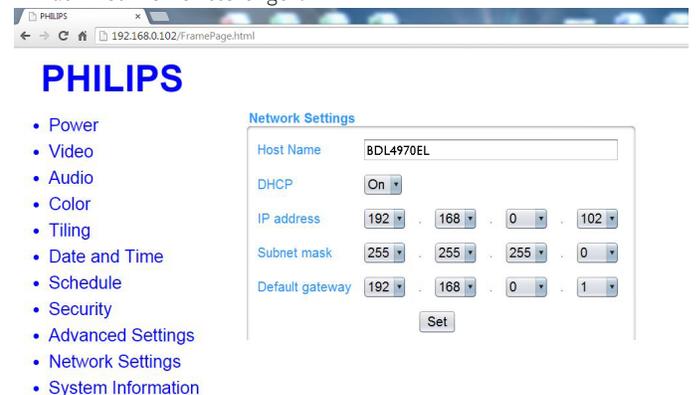
Local KB lock (Lokale Tastensperre): Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Bedienfeldes (Steuertasten) des Displays.

RC lock (Fernbedienungssperre): Aktiviert oder deaktiviert die Tasten der Fernbedienung.

Monitor Group (Monitorgruppe): Zur Anpassung des Gruppenbereichs zwischen 1 und 255. Die Standardeinstellung ist 1

Monitor ID (Monitor-ID): Stellen Sie die Kennung zur Steuerung des Anzeigergerätes per RS232 ein. Wenn mehrere dieser Anzeigergeräte verbunden sind, muss jedes Anzeigergerät über eine einzigartige Kennung verfügen. Monitor-ID-Nummernbereich von 1 bis 255. Die Standardeinstellung ist 1.

- K. Klicken Sie zum Umschalten auf die Seite mit Netzwerkeinstellungen auf Netzwerkeinstellungen.



PHILIPS

- Power
- Video
- Audio
- Color
- Tiling
- Date and Time
- Schedule
- Security
- Advanced Settings
- Network Settings
- System Information

Network Settings

Host Name: BDL4970EL
 DHCP: On
 IP address: 192 . 168 . 0 . 102
 Subnet mask: 255 . 255 . 255 . 0
 Default gateway: 192 . 168 . 0 . 1
 Set

Ver.0.103

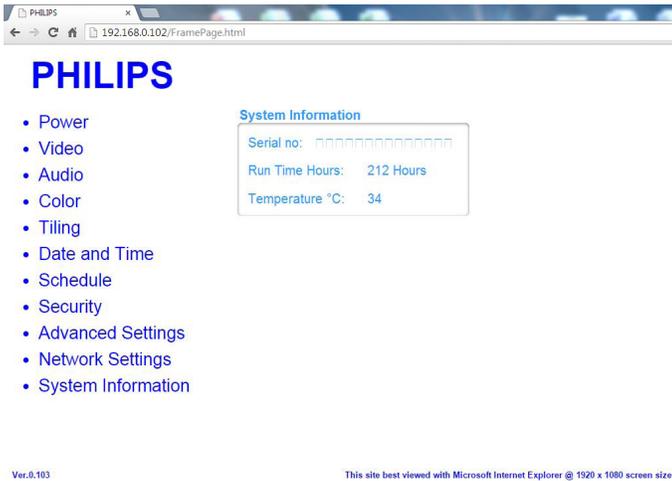
This site best viewed with Microsoft Internet Explorer @ 1920 x 1080 screen size.

Host Name (Hostname): Bei Verbindung mehrerer Displays können Sie jedes Display zur einfachen Identifikation umbenennen.

DHCP: Wählen Sie, auf welche Weise das Display Adressen an Netzwerkressourcen vergeben soll. (Ein: DHCP und automatische IP-Zuweisung, Aus: statische IP). Wenn DHCP auf Ein gesetzt ist, wird dem Gerät bei jedem Startvorgang auf Anfrage eine Adresse zugewiesen. Andernfalls müssen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach geeigneten IP-Einstellungen fragen.

- L. Klicken Sie zum Umschalten auf die Seite mit Systeminformationen auf System information (Systeminformationen).

Beziehen der Anzeigeeinformationen wie Seriennummer, Laufzeit und Temperatur via RS232/Netzwerk.



Hinweis:

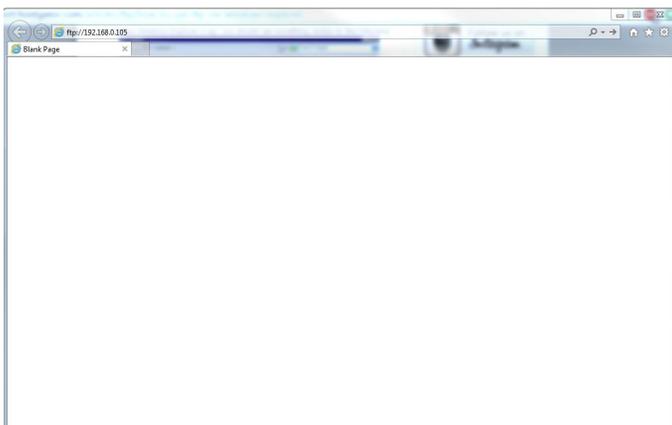
1. Einige Browserprobleme können durch den Browser selbst verursacht werden. Für optimale Anzeige und Sicherheit sollten Sie Ihren Browser auf dem neuesten Stand halten.
2. Wir empfehlen, den IE für optimale Leistung mit der Websteuerung zu verwenden.

5.1.9. FTP-Server

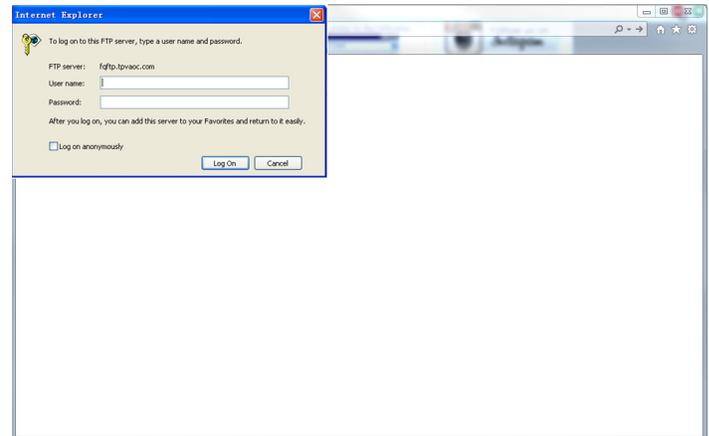
- A. Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Netzwerk verbunden sind. Sie können zur Anzeige der Netzwerkverbindung die INFO-Taste drücken.

HDMI 1 1080p60		26/09/2014 Freitag 16:10:14
Bildformat	Breitbild	
Bildeinst.	Standard	
Toneinst.	Persönlich	
Intelligente Leistung	Aus	
Lautstärke	0	
Monitorgruppe	1	
Monitor-ID	1	
Model name	BDL4970EL	
SW Version	1.51	
Serial no		
Temperatur	25°C	
Netzwerkkonfiguration	DHCP & Auto IP	
IP-Adresse	192.168.1.116	
Netzmaske	255.255.255.0	
Gateway	192.168.1.1	
Netzwerkname	BDL4970EL	
Ethernet MAC-Adresse	FF:FF:FF:FF:FF:FF	

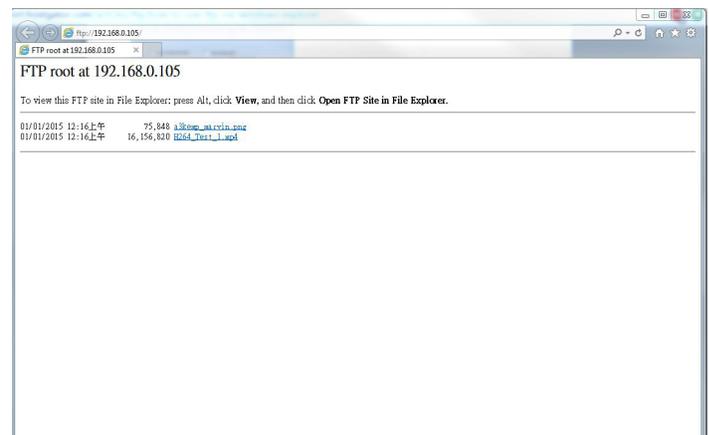
- B. Öffnen Sie den Internet Explorer und geben Sie die Adresse der FTP-Seite in die Adresszeile ein.



- C. Geben Sie Benutzernamen und Kennwort für das Konto ein, mit dem Sie sich verbinden möchten, und klicken Sie auf **Anmelden**.



- D. Nun haben Sie eine offene FTP-Verbindung.



Hinweis:

1. Die Adresse beginnt aller Wahrscheinlichkeit nach mit ftp://. (Sie sollte nicht mit http:// beginnen).
2. Beim internen Speicher lautet der Benutzername philips und das Kennwort philips.
3. Bei einem externen USB-Gerät lautet der Benutzername usb und das Kennwort usb.
4. Mit der Funktion USB-Auto-Wiedergabe können Sie Mediendateien per FTP statt mittels USB-Kopie hochladen.

6. USB-Gerätekompatibilität

USB-Videountertitel-formate (bei Sprachuntertiteln etc.)

Dateiendungen	Container	Videocodec	Maximale Auflösung	Max. Bildwiederholfrequenz (Bilder/s)	Max. Bitrate (Mb/s)	Audiocodec
.mpg mpeg .vob	PS	MPEG-1	1920 × 1080	25p, 30p, 50i, 60i	30	MPEG-1 (L1&L2), MPEG-1, 2, 2,5 L3, AAC/HE-AAC (v1&v2), DVD-PCM, AC3
		MPEG-2	1920 × 1080	25p, 30p, 50i, 60i	30	
		MPEG-4 ASP	1920 × 1080	25p, 30p, 50i, 60i	30	
		H.264	1920 × 1080	25p, 30p, 50p, 60p, 60i	30	
.ts	TS	MPEG-2	1920 × 1080	25p, 30p, 50i, 60i	30	MPEG-1 (L1&L2), MPEG-1, 2, 2,5 L3, AAC/HE-AAC (v1&v2), AC3, E-AC3, Dolby Pulse
		MPEG-4 ASP	1920 × 1080	25p, 30p, 50i, 60i	30	
		H.264	1920 × 1080	25p, 30p, 50p, 60p, 60i	30	
		MVC	1920 × 1080i bei Halbbildrate = 50, 60 Hz 1920 × 1080p bei Vollbildrate = 24, 25, 30 Hz 1280 × 720p bei Vollbildrate = 50, 60 Hz	-	30	
.ts .m2ts .mts .mt2	MaTS TTS	MPEG-2	1920 × 1080	25p, 30p, 50i, 60i	30	MPEG-1 (L1&L2), MPEG-1, 2, 2,5 L3, AAC/HE-AAC (v1&v2), AC3, E-AC3, Dolby Pulse
		MPEG-4 ASP	1920 × 1080	25p, 30p, 50i, 60i	30	
		H.264	1920 × 1080	25p, 30p, 50p, 60p, 60i	30	
		MVC	1920 × 1080i bei Halbbildrate = 50, 60 Hz 1920 × 1080p bei Vollbildrate = 24, 25, 30 Hz 1280 × 720p bei Vollbildrate = 50, 60 Hz	-	30	
.ts .m2ts .mts	AVCHD	MPEG-2	1920 × 1080	25p, 30p, 50i, 60i	30	MPEG-1 (L1&L2), MPEG-1, 2, 2,5 L3, AAC/HE-AAC (v1&v2), AC3, E-AC3, Dolby Pulse
		MPEG-4 ASP	1920 × 1080	25p, 30p, 50i, 60i	30	
		H.264	1920 × 1080	25p, 30p, 50p, 60p, 60i	30	
.ts .m2ts .mts	AVCHD	MVC	1920 × 1080i bei Halbbildrate = 50, 60 Hz 1920 × 1080p bei Vollbildrate = 24, 25, 30 Hz 1280 × 720p bei Vollbildrate = 50, 60 Hz	-	30	MPEG-1 (L1&L2), MPEG-1, 2, 2,5 L3, AAC/HE-AAC (v1&v2), AC3, E-AC3, Dolby Pulse
.m4v	M4V	H.264	1920 × 1080	25p, 30p, 50p, 60p, 60i	30	AAC
.ism/Manifest .mpd	frag MP4	H.264	1920 × 1080	25p, 30p, 50p, 60p, 60i	30	AAC/HE-AAC (v1&v2), AC3, E-AC3, WMA, WMA-PRO
		MVC	1920 × 1080i bei Halbbildrate = 50, 60 Hz 1920 × 1080p bei Vollbildrate = 24, 25, 30 Hz 1280 × 720p bei Vollbildrate = 50, 60 Hz	-	30	
.mp4	MP4	MPEG-4 ASP	1920 × 1080	25p, 30p, 50i, 60i	30	AAC/HE-AAC (v1&v2), AC3, E-AC3, WMA, WMA-PRO
		H.264	1920 × 1080		30	
		MVC	1920 × 1080i bei Halbbildrate = 50, 60 Hz 1920 × 1080p bei Vollbildrate = 24, 25, 30 Hz 1280 × 720p bei Vollbildrate = 50, 60 Hz	-	30	
		WMV9/VC1	1920 × 1080	30p, 60i	30	
.mkv .mk3d	MKV	MPEG-4 ASP	1920 × 1080	25p, 30p, 50i, 60i	30	MPEG-1 (L1&L2), MPEG-1, 2, 2,5 L3, AAC/HE-AAC (v1&v2), AC3, E-AC3, WMA, WMA-PRO
		H.264	1920 × 1080		30	

USB-Multimediaformate

Dateiendungen	Container	Videocodec	Maximale Auflösung	Frequenz (kHz)	Max. Bitrate (Mb/s)	Audiocodec
.mp3	MP3	-	-	48	384	MPEG-1, 2, 2,5 L3
.wma .asf	WMA (V2 bis V9.2)	-	-	48	192	WMA
.wma	WMA Pro	-	-	96	768	WMA, WMA Pro
.wav(PC)	LPCM	-	-	192	768	LPCM
.aif (mac) .aiff (mac)	LPCM	-	-	192	768	LPCM
.aac .mp4 .m4a	AAC	-	-	48	1024	AAC, HE-AAC (v1&v2)
.pls .m3u	Wiedergabelisten	-	-	-	-	-
.m4a	M4A	-	-	48	1024	AAC, HE-AAC (v1&v2)

USB-Fotoformate

Datei Endungen	Container	Video Codec	Maximale Auflösung	Frequenz	Max. Bitrate	Audio Codec
jpg/jpeg	JPEG		Baseline: Farbmodus = 444, Größe <= 32768 x 16128 Farbmodus = 422v, Größe <= 16384 x 16128 Farbmodus = Sonstiges, keine Unterstützung	-	-	-
bmp	BMP		4096 x 3072 bei 4 Bit, 2730 x 2500 bei 8 Bit, 2048 x 1536 bei 16 Bit, 1500 x 1200 bei 32 Bit	-	-	-
png	PNG		4096 x 3072 bei 4 Bit, 2730 x 2500 bei 8 Bit, 2048 x 1536 bei 16 Bit, 1500 x 1200 bei 32 Bit	-	-	-
gif	GIF		4096 x 3072 bei 4 Bit, 2730 x 2500 bei 8 Bit, 2048 x 1536 bei 16 Bit, 1500 x 1200 bei 32 Bit	-	-	-

Hinweise:

- Ton oder Video funktionieren möglicherweise nicht, falls die Inhalte eine standardmäßige Bitrate/Bildwiederholffrequenz jenseits der in der obigen Tabelle gelisteten kompatiblen Bildfrequenz (Bilder/s) aufweisen.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Bildwiederholffrequenz jenseits der in der obigen Tabelle angegebenen Werte können während der Wiedergabe abgehakt wirken.

7. Eingangsmodus

VGA-Auflösung:

Standardauflösung	Aktive Auflösung		Bildfrequenz	Pixelrate	Seitenverhältnis	Ausgeschrieben
	Horizontale Pixel	Vertikale Zeilen				
VGA	640	480	60 Hz	25,175 MHz	4:3	Video Graphic Array
			72 Hz	31,5 MHz		
			75 Hz	31,5 MHz		
WVGA	720	400	70 Hz	33,75 MHz	16:9	Wide Video Graphic Array
SVGA	800	600	60 Hz	40 MHz	4:3	SuperVGA
			75 Hz	49,5 MHz		
XGA	1024	768	60 Hz	65 MHz	4:3	Extended Graphic Array
			75 Hz	78,75 MHz		
WXGA	1280	768	60 Hz	79,5 MHz	5:3	Wide XGA
WXGA	1280	800	60 Hz	79,5 MHz	16:10	Wide XGA
SXGA	1280	1024	60 Hz	108 MHz	5:4	Super XGA
WXGA	1360	768	60 Hz	85,5 MHz	16:9	Wide XGA
UXGA	1600	1200	60 Hz	162 MHz	4:3	Ultra XGA
HD1080	1920	1080	60 Hz	148,5 MHz	16:9	HD1080

SDTV-Auflösung:

Standardauflösung	Aktive Auflösung		Bildfrequenz	Pixelrate	Seitenverhältnis	Ausgeschrieben
	Horizontale Pixel	Vertikale Zeilen				
480i	720	480	59.94 Hz	27 MHz	4:3	Modifizierter NTSC-Standard
480p						
576i	720	576	50 Hz	27 MHz	4:3	Modifizierter PAL-Standard
576p						

HDTV-Auflösung:

Standardauflösung	Aktive Auflösung		Bildfrequenz	Pixelrate	Seitenverhältnis	Ausgeschrieben
	Horizontale Pixel	Vertikale Zeilen				
720p	1280	720	50 Hz	74,25 MHz	16:9	Normaler DVB-Modus
			60 Hz			
1080i	1920	1080	50 Hz	74,25 MHz	16:9	Normaler ATSC-Modus
			60 Hz	74,176 MHz		
1080p	1920	1080	50 Hz	148,5 MHz	16:9	Normaler ATSC-Modus
			60 Hz	148,325 MHz		

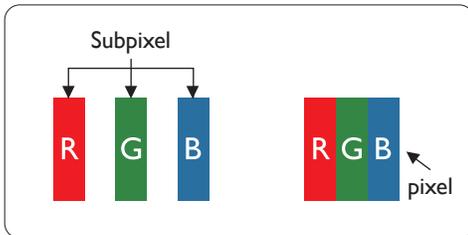
- Die PC-Textqualität ist im HD 1080-Modus optimal (1920 x 1080, 60 Hz).
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzwahlmodus existiert, wählen Sie 60 Hz (vertikal) und 31,5 kHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. Drücken Sie in diesem Fall zum Aufrufen des Videomodus die Taste **[Eingabe]**. Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Tabelle der Anzeigeeinstellungen entspricht den IBM/VESA-Standards und basiert auf dem analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.

8. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch sind die bei PDP- / TFT-Bildschirmen für Plasma- & LCD-Anzeigegeräte eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben; dennoch garantiert Philips, dass alle Plasma- & LCD-Anzeigegeräte mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztabelle). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

8.1. Pixel und Subpixel



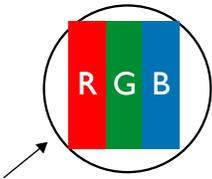
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

8.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Punktdefinition = Was ist ein defekter „Punkt“?

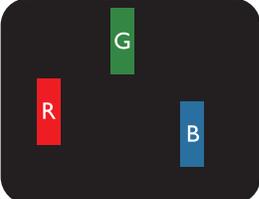
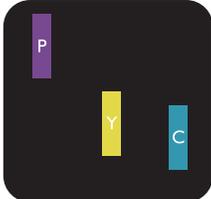
Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als „Punkt“ bezeichnet. Die Anzahl an defekten Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

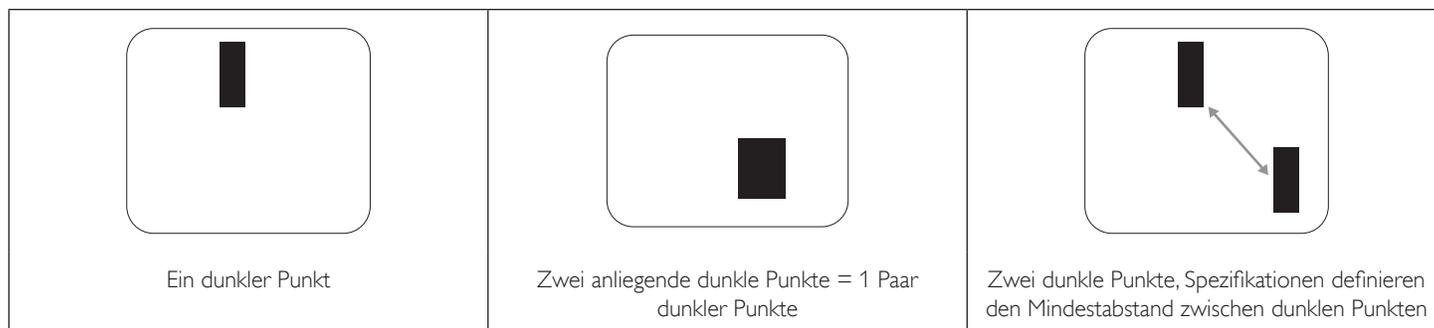
8.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet „eingeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

 <p>Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel</p>	 <p>Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel: Rot + Blau = Violett Rot + Grün = Gelb Grün + Blau = Zyan (Hellblau)</p>	 <p>Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)</p>
--	--	---

8.4. Dunkle Punktdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel „ausgeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:



8.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtanzahl an defekten Punkten

8.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/ TFT-Bildschirm in einem Plasma- / LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdefekten aller Typen	12

HINWEIS: * 1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

8.7. Mura

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt (japanischer Begriff für „Ungleichmäßigkeit“). Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie; er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (24/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmebelastung – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

9. Reinigung und Problemlösung

9.1. Reinigung

Vorsicht bei Verwendung des Anzeigerätes

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Anzeigerätes fern. Die Oberseite des Anzeigerätes wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Anzeigerätes kann Hitze-bedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Anzeigerätes selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Anzeigerätes alle Kabel zu trennen. Wenn Sie das Gerät mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden; dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Anweisungen zur Reinigung der Frontblende

- Die Vorderseite des Anzeigerätes wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Anzeigerätes. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.

Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Anzeigerätes in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.

9.2. Problemlösung

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. 2. Der Netzschalter an der Rückseite des Anzeigergerätes ist nicht eingeschaltet. 3. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen. 4. Das Anzeigergerät befindet sich im Bereitschaftsmodus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Netzkabel an. 2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist. 3. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Anzeigergerät her.
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Anzeigergerät an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Anzeigergerätes angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Das Eingangssignal kann vom Anzeigergerät nicht verarbeitet werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist. 2. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Anzeigergerät kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Anzeigergerätes im entsprechenden Abschnitt.
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Anzeigergerätes aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt. 2. Scan-modus ist möglicherweise falsch auf Under-scan eingestellt. 3. Falls das Bild über den Bildschirmrand hinausragt, muss der Scan-modus möglicherweise auf Under-scan eingestellt werden. 	Passen Sie die Anzeigegeometrie und Zeitfrequenzparameter über die Funktionen Zoom-modus oder Freier Zoom im Bildschirm-Menü an.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Die Lautstärke ist vollständig reduziert. 3. {Stumm} ist aktiviert. 4. Es ist kein externer Lautsprecher angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind. 2. Drücken Sie zur Aktivierung des Tons [+] oder [-]. 3. Schalten Sie die Stummschaltung mit der Taste [Mx] ab. 4. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel des Anzeigergerätes leuchten möglicherweise nicht auf.	Dieses Anzeigergerät wurde unter Verwendung einer extrem fortschrittlichen Präzisionstechnologie hergestellt: Dennoch weisen manche Anzeigergeräte inaktive Pixel auf. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Anzeigergerät ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospielen, Computerbildern, und Bildeanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

10. Technische Daten

Anzeige:

Element	Technische Daten
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	48,5-Zoll-LCD (123,2 cm)
Seitenverhältnis	16:9
Anzahl an Pixeln	1920 (H) × 1080 (V)
Pixelabstand	0,55926 (H) × 0,55926 (V) [mm]
Anzeigbare Farben	10 Bit (D), 10,07 Milliarden Farben
Helligkeit (typisch)	500 cd/m ²
Kontrastverhältnis (typisch)	1300:1
Betrachtungswinkel	178 Grad

Ein-/Ausgänge:

Element	Technische Daten
Lautsprecher Ausgang Interne Lautsprecher Externe Lautsprecher	10 W (L) + 10 W (R) [RMS]/8 Ω 1-Weg-1-Lautsprecher-System 82 dB/W/M/160 Hz – 13 kHz
Audioausgang	Klinkenbuchse × 1 0,5 V [RMS] (normal)/ 2 Kanäle (L+R)
Audioeingang	Cinch-Anschluss × 2 Stereo-Klinke (3,5 mm) × 1 0,5 V [RMS] (normal)/ 2 Kanäle (L+R)
RS232	2,5-mm-Klinkenbuchse × 2 RS232-Eingang / RS232-Ausgang
RJ-45	RJ-45-Anschluss × 1 (8-polig) 10/100-LAN-Port
HDMI-Eingang	HDMI-Anschluss × 2 (Typ A) (18-polig) Digitales RGB: TMDS (Video + Audio) Max.: Video – 720p, 1080p, 1920 × 1080/60 Hz (WUXGA) Audio – 48 kHz/ 2-Kanal (L+R) Unterstützt nur LPCM
DVI-D-Eingang	DVI-D-Anschluss Digitales RGB: TMDS (Video)
VGA-Eingang	D-Sub-Anschluss × 1 (15-polig) Analoges RGB: 0,7 V [p-p] (75 Ω), H/CS/V: TTL (2,2 kΩ), SOG: 1 V [p-p] (75 Ω) Max.: 720p, 1080p, 1920 × 1080/60 Hz (WUXGA)
DVI-I-Ausgang (DVI-D & VGA)	DVI-I-Anschluss × 1 (29-polig) Digitales RGB: TMDS (Video) Analoges RGB: 0,7 V [p-p] (75 Ω), H/CS/V: TTL (2,2 kΩ), SOG: 1 V [p-p] (75 Ω) Max.: 720p, 1080p, 1920 × 1080/60 Hz (WUXGA)
Component-Eingang	Bajonett-Anschluss × 3 Y: 1 V [p-p] (75 Ω), Pb: 0,7 V [p-p] (75 Ω), Pr: 0,7 V [p-p] (75 Ω) Max.: 480i, 576i, 480p, 576p, 720p, 1080i, 1080p
Videoeingang	BNC × 1 (geteilt mit Component_Y) Composite 1 V [p-p] (75 Ω)
DisplayPort-Eingang/ Ausgang	DisplayPort-Anschluss × 2 (20-polig) Digitales RGB: TMDS (Video + Audio) Max.: Video – 720p, 1080p, 1920 × 1080/60 Hz (WUXGA) Audio – 48 kHz/ 2-Kanal (L+R) Unterstützt nur LPCM

Allgemein:

Element	Technische Daten
Interner Speicher	16 GB eMMC (12 GB nutzbar)
Stromversorgung	100 – 240 V Wechselspannung, 50 – 60 Hz
Stromverbrauch (max.)	230 W
Stromverbrauch (typ.)	110 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus & ausgeschaltet)	<0,5 W (RS232 inaktiv)
Abmessungen (mit Ständer) [B x H x T]	1092,8 x 675,2 x 329,6 mm
Abmessungen (ohne Ständer) [B x H x T]	1092,8 x 623 x 71,1 mm (Griff) / 56,8 (Wandhalterung)
Gewicht (mit Ständer)	20,7 Kg
Gewicht (ohne Ständer)	19,0 Kg
Bruttogewicht (ohne Ständer)	25,3 Kg

Umgebungsbedingungen:

Element		Technische Daten
Temperatur	Betrieb	0 ~ 40°C
	Lagerung	-20 ~ 60°C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 – 80% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
	Lagerung	5 – 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Höhe	Betrieb	0 ~ 3.000 m
	Lagerung / Transport	0 ~ 9.000 m

Interner Lautsprecher:

Element	Technische Daten
Typ	1-Weg-1-Lautsprecher
Eingabe	10 W (RMS)
Impedanz	8 Ω
Ausgangsschalldruckpegel	82 dB/W/M
Frequenzreaktion	160 Hz – 13 kHz



2015 © Koninklijke Philips N.V. Alle Rechte vorbehalten.

Philips und der Philips-Schild sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N.V. und werden unter Lizenz der Koninklijke Philips N.V. verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.